Endwurf
Ravensbergischer
Kirchen-Geschichte
betreffend:
Die Stadt- und Land-Kirchen, nebst ihren Predigern in dieser Grafschafft,
nach der theuren
REFORMATION
D. Mart. Lutheri,
zu einer
künftig-weitern Ausführung, voraus gesandt
von

Anton Gottfried Schlichthaber,
Pastore ad S. Simeonis in Minden ꝛc.

MINDEN,
Auf Kosten des Auctoris, 1756.

Th 2062 2b

Zueignung:

1) An den ungebetenen Kunstrichter:

Nutzt meine Schrifft der Welt, nutzt sie dem Vaterland:
Denn sey mein Nahme gleich der Nachwelt unbekand;
Denn mag das blöde Volck den Chörilus erhöhen:
Ich wil ihn ohne Zorn, und ohne Mißgunst sehen;
Nur der verdienet Ruhm, der keinen Ruhm begehrt.
Nicht Wissenschafft nicht Witz, das Hertz macht unsern Werth. (a)

2) An dessen verhoffenden Mitbruder:

Zoile: quid nostros rides, nasute! labores,
Materiam parvi ponderis esse putans?
Desine nec munus carpas pietatis honestum.
Nam pius est patriae facta referre labor.
Tene ea degenerem ducit dulcedine quadam
Immemor ac patriae tu potes esse tuae (b)

(a) Anspachisches moralisches Wochenblatt, genandt: der Freund. Am Ende des 52. Stücks.

(b) Es führet diese Worte an, ex Msto. Cornelii Mewen, Ioh. Died. von Steinen in Quellen der Westphälischen Historie pag. 114.

Th 2002 o

Vorrede.

Geneigter Leser!

So wage ich mich in ein ander Feld, nachdem in meinen Mindischen Kirchen-Geschichten ich dieses Fürstenthum durchgewandert, dieselbe mit den fünfften als letzten Theil beschlossen; ob gleich ich von denen Kunstrichtern, nach ihren Geschmack, in dem Lemgowischen Journal lange nicht halb lædiret wieder zurück komme, so sind doch mithin die Schüsse nicht tödlich:

Sie waren blind geladen
Und thaten keinen Schaden

Drum ich dieselbe längst verschmertzet, weil von andern mehr, als von mir selbst, ihnen zulänglich

geantwortet (a) denn quod cito fit, cito perit: ein verdorbner Geschmack sowohl als ein unzeitiger, ist von keiner langen Dauer, und wenn der neue Bogen zu starck gespannet wird so bricht er. Ich wage es derowegen, weil ich nicht lethal getroffen; sondern noch lebe, noch einmahl, und setze meinen Fuß ins benachbahrte Ravensbergische. Sey denn gegrüsset und gesegnet du liebe Grafschaft Ravensberg! ich verspreche mir gleiche Liebe, als ich im Fürstenthum Minden genossen, ich meine: gleichen gütigen Beytrag, meinen Zweck zu erreichen. Nicht nur die Combination der Mindisch-Ravensbergischen Provinzen ermuntert mich die Feder abermahl anzu-

(a) Nemlich in zwey bekandten Sendschreiben an die Herren Verfasser derer Westphälischen Bemühungen 1753. in 8vo. Ueberdieses ersuche diese Ueberweise zu prüfen: was die Gedancken über die neuen Kunstrichter in denen Berlinischen Zeitungen 1753. Nro. 145. sub Tit. von Gelehrten Sachen: wohlmeinend eröfnet haben.

anzusetzen; sondern auch die Wolthaten so ich in beyden genossen, combiniren meine doppelte Danckbahrkeit:

Im Fürstenthum Minden ist Alswede mein Gebuhrts-Orth, wo ich am ersten das Licht erblicket, wo meine Vor-Eltern, als Prediger, über hundert Jahren in Officio gestanden, deren Gebeine alda die Leichensteine bis auf den letzten Tag dieser Welt verwahren; zu Alswede habe ich nachhero der Privat-Information dreyer Candidaten Theologiae bey Lebzeiten meines Vaters, seel. Pastoris daselbst, genossen; Nach volbrachten Studio Academico haben meine liebe Landes-Leuthe so oft meine daselbst gehalteue Predigten freudigst angehöret, ihre grosse Liebe mühsahm und thätig bey eutstandener Prediger-Vacance an den Tag geleget. **Lübbeke** nahm mich auf, bald hernach, als ich von Universitäten kam, und gab mir in einer Condition bey dem seel. Pastor Scheffer fünf Jahr meinen Auf- und Unterhalt. Minden unsere theure

Stadt, die Gott gesegne und für Unglück bewahre, sonderlich Simeonis Gemeinde würdigte mich vor 28. Jahren, als ihren Prediger zu erwehlen.

In der Grafschaft Ravensberg, war Renckhausen mir günstig in meiner zarten Jugend, denn mein seel. Oheim und Gevatter, der Pastor Hambach hat von dem ersten Jahr meines Alters bis ins neundte mich erzogen: und eine wahre Erkändniß Gottes mir eingeflösset. Bielefeld ist die liebe Stadt, wo nicht nur ich in denen Schulwissenschaften zunahm; sondern ein freyes Hospitium bey des Rectoris Bensers Bruder genoß. Nach vollendeten Curriculo Academico nahm Renckhausen mich wieder auf, wo der seel. Oheim Hambach mich im Predigen ferner übete. Böckel das Adeliche Hauß, öfnete mir als Hauß-Prediger die Cantzel, und gab, als ich daselbst das Geistliche im Segen streuete, durch die seel. Frau Drostin von Vols, das Leibliche reichlich.

Die

Die Liebe der Lengerischen und Spengischen Adelichen und sämtlichen Eingepfarrten bey ihren Prediger-Vacancen, vergesse ich niemahls, Acta bey Hochpreißl. Regierung sind Zeugen. Renckhausen und Oldendorff in gleichen Fällen, zu geschweigen. Ihr Andencken bleibet im Segen. Gottes Direction hat mich also von zarter Jugend an, als einen Ball, in beyden Provintzen hin und her geworfen. Ich meine dieses sey gnug, ja überflüßig; wo nicht verdrießlich meinen Zweck und Schrift zu vertheidigen, man könte ohne dieß mein Vorhaben mir nicht verargen, wenn ich gar ein Ausländer wäre? Nicht eitele Ehre, nicht zeitliches Interesse; soudern die Liebe zu, und die Danckbahrkeit gegen diese beyde combinirte Provinzen sind die Bewegungs-Gründe: Jene **die Ehre** ist und wird vielleicht! noch künftig durch die Kunstrichter, nach ihren Geschmack, angegriffen werden; Dieses **das** *Interesse* fält weg, weil ich mit Bücherschreiben kein Geld zu verdienen suche, auch nicht

wil; vielmehr habe vieles dazu Deo & Patriae willig bereits contribuiret.

Indessen was gegenwärtige vorhabende Arbeit anlanget; so wil, was deren Werth und Nutze, auch was deren mühsahme Beschwerlichkeit betrifft, nur zwey Zeugnissen anführen: „Es ist nicht nur rühmlich (a) daß „sich die Lehrer unserer Kirchen in ihren Län„dern, oder wenigstens jeglicher an seinem „Orthe, um die Schicksale der wahren Evan„gelischen Lehre Mühe geben, und sie bekand „machen; sondern es dienet solches insbeson„dere dazu, daß man künftighin die Kirchen„Geschichte in denen neuern Zeiten etwas voll„ständiger liefern kan.

Vom letzten schreiben selbige gleichfals: „Wer da weiß, was es für eine beschwerli„che Arbeit sey, die Predigt-Aemter in einen „oder dem andern Lande durchzugehen, und da„durch

(a) Hamburgische freye Urtheile und Nachrichten ꝛc. 1754. 41. Stück, pag. 323.

„durch die Kirchen-Geschichte, zumal, was „die alten Zeiten betrifft, aufzuklären, der „wird gegenwärtige Arbeit ebenfals leicht „zu schätzen wissen. . . . .

„In einem Lande, wo die alten Kirchen-„Bücher meistens durch Brand; oder allerhand „listige Anstalten weggekommen; oder wo viele, „die noch etwas in Händen haben, glauben, „sie dürften ihre Nachrichten zum Schaden der „Kirchen nicht bekand machen. bedurfte es frey-„lich vieles Umschreibens und Nachsuchens, „ehe man so weit kommen konte, daß man nicht „nur die Reihe der Prediger; sondern auch kur-„tze Umstände von ihren Leben bekam. ꝛc.

Eine weitläuftige znm Theil entfernete Correspondence erfodert Kosten und Mühe, alle alte dahin gehörende Nachrichten, auch zum Theil unleserliche, welche oft die Mäuse begnaget, und die Motten durchgefressen, durchzulesen, und den Staub davon abzuwischen ꝛc. erfodert grosse Geduld. Dieses vorausgesetzet, wende ich mich zu allen Liebhabern der Kirchen-

Geschichte, besonders im Ravensbergischen: Ich hoffe sie werden respective nicht neidisch seyn, daß ich auf ihren Acker zu pflügen mich unterstehe, es sol kein Eingrif in eines andern Erndte seyn, ich wil nur nach hiesiger Land-Redensarth erst[l] und zwar umsonst **strecken**, (d. i. zum ersten mahl pflügen) ein anderer kan es zum andern mahl thun, dazu säen eggen und erndten, ich bin nicht mißgünstig, offerire vielmehr einem geschicktern meinen beträchtlichen Vorrath zum Beytrag, ja meine Persohn zur Beyhülfe und Beförderung dieses Historischen Wercks.

Indeß wil meinen Zweck meinen geneigten Lesern und Liebhabern der Kirchen-Geschichte noch vorher mit wenigen anzeigen: Die nachstehende Blätter sind nur; wie der Titul zeiget, ein kurtzer Endwurf der Ravensbergischen Kirchen-Geschichte, darinn ich mich der Kürtze beflissen. Wo ein * vorstehet da habe ich einige; wo ** sich finden, mehrere Nachrichten ja oft völlige Personalia, die angeführten Leichen-

Predigten besitze ich alle, und werde künftig, so Gott wil? nähere Nachricht davon mittheilen. Solte einer oder der andere mehrere haben oder kennen, so ersuche um gütige Communication; oder nur um einen Auszug aus denen Personalien, so sie anders die Ravensbergische Presbyterologie betreffen; auch, fals ich irgendwo gefehlet, solches zur Verbesserung mir gütigst anzuzeigen. Ich habe auch hier, wie in meinen Mindischen Kirchen-Geschichten III. Theil, was die Nahmen der Oerter betrifft, die Alphabetische Ordnung beybehalten, und wie da, also auch hier die kleinen Städte in der Ordnung mitgenommen, weshalb ich mich bey den letztern zum voraus excusire.

Ich bitte anbey, von denen gegenwärtig in Officio stehenden Herrn Predigern auch andern ihr Vaterland und die Kirchen-Geschichte liebenden, die auf zubringende Nachrichten von jeder Kirche, und was in selbiger merckwürdiges sich findet, imgleichen was von ihren ruhenden Antecessoribus kan aufgesuchet werden, ihre eigene

gene Biographie nicht weniger, wenn einige ihrer Vor-Eltern und Anverwandten im Predig-Amt gelebet; es sey an was Orthe sie gestanden; wenn sie in den geistlichen Stand geheyrathet haben ꝛc. mir ergebenst aus; Wolte ein oder der andere die Geschichte seiner Kirche und die Nachrichten seiner Antecessorum selbst entwerfen und mir zusenden, so werde dieselbe danckbahr inseriren, und gehöriges Orths den gütigen Beytrag zu rühmen nicht vergessen.

Die Addresse anlangend: so könte selbige bey oft nach Minden vorfallender Gelegenheit, um das Porto zu menagiren, geschehen; oder sonderlich die entfernete Hochgeehrte Herrn Land-Prediger ihre Nachrichten an den zeitigen Herrn Inspectorem einsenden, welcher aus Liebe, selbige an mich, data occasione, einschicken wolle.

Solte

Solte der Tod meinen Zweck unterbrechen, so versichere: daß allige eingesandte Nachrichten in einen besondern Schranck separatim verwahret wieder zu finden, und auch auf Verlangen remittiret werden können; wo nicht ein das Vaterland und die Kirchen-Geschichte liebender Collaborator sich mit mir einlässet: welcher alsdenn hierinn mein Erbe seyn soll.

Meine Vorrede wird zu lang vor ein kleines Buch von wenigen Blättern, man wird mich excusiren, weil dadurch ein Avertissement, wie ich 1751. denen Mindischen Kirchen-Geschichten vorausgeschicket, besparet wird. Indeß soll es auch hier bey deme darinn angesetzten Preise bleiben: nemlich die, so sich vorher als Praenumeranten melden, erhalten den Bogen auf Schreib-Papier zu 6. Pf. und auf Druck-Papier zu 4. Pfennige.

Ubi nihil valeo, nihil volo.

Non volo, nec valeo, placitum me reddere cunctis;

Sed volo, si valeo, posse placere bonis.

Ich kan und wil auch nicht beliebt mich machen allen,

Gnug ist es, wenn ich nur den Guten mag gefallen.

Ich bin

Meines geneigten Lesers!

Minden den 1 Jul.
1756.

Zu Gebeth und Liebe
williger,

Anton Gottfried Schlichthaber.

Der I. Theil.

Von denen

Ravensbergischen Superintendenten,

auch

Bilefeldischen und Herfordischen

Stadt-Predigern.

Das I. Capittel.

enthält:

Eine kurtze Biographie derer Ravensbergischen Superintendenten.

Unter welchen der erste gerechnet wird:

1 M. Hildebrand Frohne.

Erkandte Saltz-Ufelen im Lippischen als seine Gebuhrts-Stadt, wo er 1601. das Licht erblicket, er machte den Anfang seines studi-

studirens in Minden und Hannover, besuchte altiora zu Rinteln und Rostock, wurde 1629. Feld-Prediger unter dem Kayserlichen Feld-Marschall Ioh. Georg von Arnheim, und ließ den 26sten April sich zu Stettin ordiniren, 1632. Pastor Primarius in Heepen, heyrathete seines Antecessoris Jodoci Lohmans eintzige Tochter Catharinam, erzielete mit ihr 12. Kinder. 1646. wurde er der zwölfte Pastor in Bilfeld nach der Reformation, anstatt Henrich Sauermans, bald darauf Adsessor des in der Grafschaft Ravensberg neu aufgerichteten Consistorii, und 1652. der erste Superintendens und Consistorial-Rath, 1650. vorher, wurde ihme das zeither 1628. dem Pastorat entzogene Canonicat, welches vorher de 1581. incorporiret gewesen, nomine serenissimi von der Ravensbergischen Regierung wieder conferiret, dabey es hernach stets geblieben, Er starb den 25sten April 1664. wie er sich denn sein Ende nahe zu seyn vorher vorgestellet, plötzlich am Schlagflusse, im 63sten Jahr seines Alters.

(2.) Chri-

(2.) Christian Nisanius Theol. Licentiat.

Wurde 1629. den 21sten Martii zu Erlingen in Seeland ohnweit Coppenhagen gebohren, sein Vater war M. Joh. Nisanius, Christiani IV. Königes in Dennemarck Feld- und Hof-Prediger, hernach Capitularis und Duhm-Cantor des hohen Stiffts zu Schleswig, des Woldorfischen Conf. Senior, und 38. Jähriger Pastor Primarius, die Mutter Maria Beyers, aus Dero Geschlecht D. Christian Beyer, welcher Anno 1530. dem Kayser Carolo V. die Augspurgische Confession vorgelesen. König Friederich III. hielt ihn selbst zur Taufe, er studirte anfangs zu Braunsbüttel und Meldorf, hernach drey Jahr in Dantzig, gieng 1649. nach Königsberg, und 1650. nach Wittenberg, wo er drey Jahr verblieb, nach deren Verfliessung zog er wieder in Patriam, besuchte Helmstädt, und kam wieder nach Wittenberg, alwo er in Magistrum promovirte, Collegia laß und oft disputirte, von da nach Rostock, Hamburg, wo er sich eine zeitlang aufhielt, den berühmten D. Schuppium

zu hören, hierauf verweilete er anderthalb Jahr in Marburg und Giessen, und hielt Zeit seines Curriculi Academici 35. Disputationes, deren die meisten ich gleich nennen werde. Anno 1658. wurde er Rector in Corbach, 1659. Inspector über alle Schulen, 1660. Lic. Theol. zu Giessen, hernach Inspector des Amts Eisenberg über 19. Prediger, und endlich 1664. Pastor und Superintendens in Bielfeld, folglich 1676. Consistorial-Rath, und 1685. Decanus an der Collegiat-Kirche. Er heyrathete im Waldeckischen Anna Cathrina, Johann Meyers, Bürgermeisters in Mengeringhausen Tochter, mit welcher er 6. Kinder zeugete, davon der älteste Sohn auf der Universität Leipzig zu seiner grössesten Betrübniß starb, der andere wurde Decanus Capituli Bilfeldensis, dessen Tochter Albertus Busch, Pastor ad S. Mariam in Minden heyrathete. (a) Er mattete sich durch das viele Bücherschreiben und studiren sehr ab, so daß er sein öffentliches Amt zuletzt nicht verrichten konte, daher sein Ende den

(a) Siehe meine Mindische Kirchen-Geschichte Part. II. pag. 231. sqq.

den 5ten Junii 1689. erfolgete, sein Symbolum war: Christe Ne servum tuum linquas solum. Seine edirte Schrifften, welche ich mehrentheils besitze, sind so viel mir bekandt worden:

1) Carolus Magnus, Confessor veritatis evangelicae. Frf. 1679. 8v.

2) Ostensio quod Carolus Magnus non fuerit Papista. Frf. 1670. 8v.

3) Commentarius in Johannem Frf. 1683. contra Grotium 1684. Q.

4) Theologia positiva, Bilfeld. 1684. et 1673.

5) Justinus philosophus Christianus, Martyr, veritatis Evangelicae testis. Frf. 1688. 8v.

6) Matæologia Labadiana. Mind. 1673.

7) Veritas Ecclesiae & doctrinae Lutheranae. Giess. 1662. 8v. & Bilfeld. 1673.

8) Contra Frommen. Rintel. 1670.

9) Assert. theol. de Justificatione, Bossuetto oppositae Bilfeld. 1687.

10) De Trinitate & Persona Christi, contra Sandium. Frf. 1688. 8v.

11) De fide Infantum. Giess. 1662. 8v.

12) Defensio Dissertat. de fide infantum. Giess. 1664. 8vo, 3. Continuationes.

13) Bedencken von der neuen Religions-Versammlung der Schürmannin ꝛc. Bilf. 1671. 12mo.

14) De Confessione. Cass. 1661. 8v.

15) Vindicatio Art. VII. & VIII. Aug. Conf. Rint. 1662. 8v.

16) Dissertationes oppositae Concilio Tridentino, 8v.

17) De Baptismo Dissertat. Giess. 1663. 8v.

18) De Conjugio Dissertat. Giess. 1663. 8v.

19) De Veracitate Dissertat. Cassel. 1662. 8v.

20) De Mendacio Dissertat. Giess. 1662. 8v.

21) Logica contracta Diatrib. IX. Cassel. 1661. 8v.

22) Positiones Theologicae adversus Hug. Grotium. Giess. 1651. 8v.

23) Frag-Catechismus.

24) Positiones Grammatico-Theologicae in Ps. II, v. 7. Giess. 1660. Q. (b)

Leichen-Predigten:

1] Auf Doct. Thomas Schliepstein, über Ap. II, 10. 1665.

2] — —— Pet: Merckelbach — Es. 26, 19. 20. 1679.

3] — —— Johann Becker. — Ps. 71, 17. 18. 1679.

4] — —— Christ. v. Uchtriz, — Ps. 116, 7. sqq. 1673.

(b) In der Vorrede vor Carolum M. pag. 56. wird gemeldet: daß er geschrieben habe: contra Dd. Walenburchios D. Volusium, Ebermannum, Keddium, Frommium, Labadian.

** (3) M. Johan Christoph Engelbrecht.

Ist gebohren zu Bilfeld 1648. den 27sten Febr. sein Vater war M. Joachimus Engelbrecht, 46. Jähriger Pastor auf der Altstadt, und 28. Jähriger Decanus; Nachdem er den Grund seiner Studien in schola Patria geleget, gieng er 1666. nach Jena, blieb daselbst drittehalb Jahr, disputirte sub præsidio M. Joh. Fr. Nicolai sub tit. Philologema sacrum ad Dictum Hos. XI, v. 7. und wurde 1668. Magister, er besuchte 1669. Giessen, und disputirte unter Haberkorn, ferner 1671. als Praeses de votis, 2] De voto Jepthae, 3] De Conscientia & ejus jure in homines 1671, 4] De vitio morali 1672. Nach seiner Heimkunft in patriam wurde er 1673. Pastor zu Schüdessche, 1679. Pastor in Bilfeld auf der Neustadt, folglich 1689. Superintendens und Decanus, und starb 1690. im 43sten Jahr seines Alters an der Haupt-Kranckheit. Seine letzte Predigt hielt er über das Evangelium, über ein Kleines so werdet ihr mich sehen. ꝛc.

Ließ

Er ließ drucken eine Leichen-Predigt auf Margreta Velhagen, Caspar Schlüters Ehefrauen 1681. Q.

2) Sabina Schlüters, Wilhelm Steinböhmers Ehefrau 1682. Qu.

(4.) M. Johann Christoph Hoffbauer.

Ist gleichfals in Bilfeld und zwar 1657. den 6ten Martii gebohren, den Anfang seines studirens machte er auf dasigem Gymnasio, continuirte zu Hildesheim, und gieng 1675. nach Giessen, wo er drey Jahr verweilete, zweymahl unter D. Radrauf und einmahl unter Kahler disputirte, von da nach Leipzig; muste aber ein halb Jahr in Lüneburg wegen einer ihm zugestossenen Kranckheit bleiben, nachdem dieselbe überstanden, besuchte er Leipzig und Jena, hier wurde er Magister und zog wieder nach Leipzig, wegen der grassirenden Pest aber nach Hause, von da reisete er nach Berlin, Lüneburg, Holland und Engeland, und kam 1682. im Jun. wieder zu Hause, wurde bald darauf 1683. Pastor in Lip-

stadt und M. Steph. Fuhrmans Successor, 1685. Pastor in Bilfeld, wo er eine Vocation zum Primariat ad S. Mariae in Osnabrück ausschlug. Nach dem Tode Nisanii wurde er 1689. Primarius, 1690. Adsessor Consistorii und Inspector der Kirchen, in den beyden Aemtern Ravensberg und Limberg, auch in eben diesen Jahre den 18ten May Decanus, und den 27sten Junii Superintendens. Er heyrathete 1684. den 30sten Octob. Cathrina Agnesa Frohnen, Bürgermeisters in Bilfeld Tochter, davon zwey Söhne nachblieben, und starb 1695. den 16ten September Gedruckt hat er hinterlassen:

1] Leichen-Predigt auf Joach. Engelbrecht über Gen. 45, 27. sq. 1685. Qu.
2) ——— auf M. Joh. Christoph Engelbrecht Sup. Bilf. über Act. 24, 14. 1690. Qu.
3] ——— Nicol. Schmalhorst, Rentmeister über Eccl: I, 14. 1692.
4] ——— Christian Nisanium Sup. Gen. 32, 26. 1689.
5] ——— Joh. Nisanium, jenes Sohn, Num. 23, 10. 1686.

(5) Mat-

(5) Matthias Dreckmann.

Gebohren 1659. den 6ten December zu Borgholtzhausen, wo sein Vater Georg Dreckmann Pastor war, seine Mutter Cathrina Elisabeth Sandhagen, Gabriel Sandhagen gleichfals Pastoris daselbst Tochter; er studirte anfangs in Bielfeld und Herford, hernach auf dem Gymnasio zu Halle, gieng 1680. nach Jena, alwo er zwey Jahr verblieb, nach geendigten Curriculo Academico trat er in Condition bey dem Herrn von Grapendorff, wurde 1684. Prorector in Lippstadt, von da ad Pastoratum Cappeldensem durch die Gräfin Anna Maria von der Lippe berufen, 1685. kam er nach Lippstadt an des Pastoris Hoffbauers Stelle, 1690. nach Bielfeld an Engelbrächts Statt, Er wurde 1695. Superintendens, und 1699. Consistorial-Rath. Heyrathete 1686. den 24sten Jan: Cathrina Elisabeth Dresings, Bernhard Dresings, Sup. in Dortmund Tochter, erzielete mit ihr zehen Kinder, nemlich 4. Söhne und 6. Töchter. Sein Symbolum war: Qui bene vixit, bene latuit.

Von ihm besitze nachfolgende Leich-Predigten:

1] Auf Just. Andr. Trænckners, Justi Trænckners Buchdruckers Sohn, Gen. 4, 10. 1692. Qu.

2] - Johann Becker, Matth. 9, 2. 1693. Qu.

3] - Elisabeth Rohden, verehlichte Meinders 1703. Qu.

(6) M. Theophilus Fuhrmann.

Erkandte Lippstadt vor seine Gebuhrts-Stadt, wo er 1665. den 18ten December das Licht erblicket, sein Vater war M. Stephanus Fuhrmann, Pastor daselbst und Ministerii Senior, Er gieng 1684. nach Jena, disputirte unter Joh. Andræas Schmidt über eine mathematische Materie, und wurde 1687. Magister, nachdem er eine Reise in Holland gethan, wurde er als Prorector in Bielfeld 1688. den 10ten Martii vociret, stund dieser Bedienung nicht lange vor, denn 1690. den 19ten Martii wurde er zum Pastorat an Jacobi Kirche nach Lippstadt berufen, 1695. im October als Pastor nach Bielfeld

feld und zwar an der Kirche auf der Altstadt, wo er 1708. Primarius, 1710. den 23sten April Superintendens, und 1714. Consistorial-Rath wurde. Er vermählete sich mit Maria Elisabeth Frohnen 1690. den 11ten October, mit welcher er fünf Söhne und eine Tochtr zeugete. Sein Ende war ein plötzliches, denn er starb 1718. den 26sten Junii an einer Salivations-Cur.

Edirte 1] Stand-Rede auf Franz Adolph Pott &c. 1700. Qu.

- - 2] Leich-Predigt auf Hedwig Beata Derenthal Arnold Henrich von Meinders vxor 1712. fol.

(7) Lic. Jsrael Clauder.

War bürtig aus Deliz, wo sein Vater Jacob Clauder Superintendens mit Anna Barbara Hülsemans, D. Johann Hülsemanns Superintendenten in Leipzig ältesten Tochter den 20sten April 1670. ihn gezeuget. Er machte den Anfang seiner Studien in Merseburg, von da gieng er ad altiora nach Leipzig 1689. wo er 1693. Magister wurde, und, nach-

nachdem er mit D. Spener bekandt worden, mit dessen mittelsten Sohn 1694. nach Giessen als Hof-Meister gieng, blieb er da anderthalb Jahr, und disputirte 1695. de duplici cognitione Christi, vera & falsa, hernach nach Berlin, wo er Speners und Schadens collegia biblica fleißig besuchte. Reisete mit seinen Untergebenen 1696. nach Liefland; als ihm aber der junge Spener unterwegens starb, eilete er wieder zurück nach Berlin; litte grosse Gefahr auf der See, da sein Trost war *Act.* 27, 23. er verfertigte auch bey diesen Umständen das Lied: Mein GOtt du weist am allerbesten u. s. w. [c] Als er in Hamburg ankam, erhielt er Vocation als Hof-Prediger und Inspector zu Darmstadt; er wurde aber erst Pastor in Halberstadt ad Spiritum S. worauf er 1698. nach Darmstadt berufen. Die Disputation pro licentia hielt er zu Giessen unter D. Majo: de duplici Idololatria crassa & subtili, trat darauf sein

(c) Es ist dies Lied dem Ravensbergischen Gesangbuche im Anhange sub Nro. 510. inseriret.

sein Amt Dom. III. post Trin. an, heyrathete Cathrina Agnesa Holzhausen, des berühmten obfata bekandten Predigers in Franckfurt Tochter, zeugete mit ihr zehen Kinder, davon drey ihn überlebeten. Als 1705. den 25sten Novemb. die Land-Gräfin zu Darmstadt starb, hatte er nicht Lust länger zu bleiben, nahm also die Vocation zum Primariat in Dorenburg an, und zwar 1706. den 9ten Aug. worauf 1708. Fer. Michaelis er Pastor ad S. Pauli in Halberstadt, folglich 1718. Pastor in Bielfeld, Consistorial-Rath und Superintendens der Grafschaft Ravensberg wurde, mit was vor Segen er sein Amt geführet, ist vielen noch bekand, ein Zeugniß davon gibt des Seel. Professoris Francken in Halle an ihn geschriebener Brief [d] zu bedauren, daß GOtt ihn so bald aus der Zeitlichkeit abgefodert, denn 1721. den 21sten Nov. wurde er in einer Wochen-Predigt vom Schlage gerühret, und starb den 24sten Ejusd. darauf unter einem erbaulichen Abschied, sein Leichen-Text war Ps. 118, v. 17. Sein Portrait ist 1721. zu Halle in Kupfer gestochen.

(d) Co-

(d) Copia des Briefes.

Welchen Herr Prof. Francke zu Halle an Herrn Lic. Claudern geschrieben, so bald Er vernommen, daß er aufs neue vom Schlage gerühret worden, welcher Brief aber erst nach dem Tode des seel. Herrn Lic. Claudern eingelauffen.

Hoch-Ehrwürdiger!

Hochgeehrter Herr Superintendens und in dem HErrn geliebtester Bruder.

Demnach mir Herr Lüttgert dessen schweren Zufall berichtet, so kan ich nicht umhin, Er bleibe noch länger bey uns, oder gehe hin zu Christo daß er bey ihm sey immerdar, ihn zu zuruffen: Sey gesegnet, mein Bruder, dem HErrn immer und ewiglich. Gesegnet sey dein

Aus-

Ausgang und Eingang von Anfang bis hieher. Gesegnet seyn alle deine Worte, die du gesprochen hast im Nahmen des HErrn, dem HErrn zu einer ewigen Frucht für seinem Angesichte. Gesegnet sey dein erbauliches Exempel das du nicht allein deinen Zuhörern, sondern auch allen andern, und vornehmlich denen Lehrern gegeben hast. Dein Seegen bleibe und dein Gedächtniß grüne in der Gemeine des HErrn für und für. Es ruhe dein Seegen auf deiner gottseeligen Gehülffin und auf deinen Nachkommen. Der HErr regiere ihre Herzen, daß sie in Deinen gesegneten Fußstapffen allzeit bleiben, damit niemand unter Ihnen sich der Frucht deines Seegens verlustig mache. Gefällt es dem HErrn Dich wieder aufzurichten, so hebe er aufs neue an Dein Amt mit herrlichen Seegen zu schmücken. Er sey Dein Schild und sehr grosser Lohn, darumb daß Du erwehlet hast viel lieber mit dem Volcke GOttes Schmach zu leiden, als der Welt zu heucheln, und die Gunst derer zu haben, die nicht Christo

sondern dem Bauche dienen: Ja Er sey selbst Dein sehr grosser Lohn für Deine unermüdete Arbeit der Liebe, und grosse Wolthat, die Du an den Armen Gliedern Christi erzeiget hast. Dieß ist mein Zuruff in dem HErrn, womit ich denselben in die Gnaden-Arme seines treuen Heylandes befehle, als

Dessen

Halle den 26sten
Nov: 1721.

treu-ergebenster
August Hermann Francke.

(8) M. Georg Friederich Burggrafe.

Ist in einer Familie, die an die drittehalb Secula floriret, in Bielfeld 1682.

den

den 1. Maj. gebohren, sein Vater war Perer Florens Burggrafe I. V. L. und Bürgermeister in Bielfeld. Nachdem er in Schola patriæ den Grund zu seinen studiren geleget, gieng er 1700. nach Jena, und nachdem er alda die Collegia fleißig besuchet, gieng er nach Halle, woselbst die Gnade GOttes sonderlich am heil. Drey-Königs-Feste an seiner Seele sich rührend bewiesen, weshalb er jederzeit nachhero den 5ten Jan. als seinen Bekehrungs-Tag gefeyert. Anno 1706. kehrete er wieder nach Jena, und nahm den Gradum Magistri an, bald darauf wurde er Hof-Caplan und Informator zu Landau bey der verwittweten Gräfin von Waldeck, 1708. Pastor secundarius in Bielfeld auf der Altstadt, 1721. den 21sten December Pastor primarius & Superintendens; weil er aber ein starker Podagricus war, wurde ihm Dreckmann, Pastor auf der Neustadt zum Adsistenten unter den Titul eines Inspectoris gegeben. Er heyrathete 1723. Hermann Everds Wilmanns hinterlassene Wittwe, und starb den 20sten October 1726. Ihm succedirte der ihm zugegebene Inspector.

(9) Bernhard Georg Dreckmann.

Ein Sohn des Superintendenten Matthiæ Dreckmanns [vid. N. 5.] gebohren in Lipstadt 1686. den 31sten October, sein Vater widmete ihn gleich dem Studio theologico mit diesen Worten: Hic tibi Jova sacer, er besuchte anfangs die Bielfeldische Schule, gieng 1705. nach Helmstädt, disputirte unter den Abt Schmid über die Augspurgische Confession, und zwar dieselbe gantz durch; über zwey Jahr besuchte er die Universitæt Halle, disputirte unter D. Anton. destricturis histor. theol. in varia naturalismi & rationalismi capita, welche Dissert. er selbst ausgearbeitet, 1708. reisete er nach Hause, und profitirte vieles aus dem Umgange seines Vaters, 1709. gieng er als Hofemeister des Obristen von Hammersteins Söhnen nach Halle, und speisete bey dem Professor Francken nicht ohne Sättigung der Seele. Er wurde, nachdem er in Halle ordiniret, seinem Vater adjungiret, und von dem Land-Drosten von dem Busch

den

den dritten Martii 1710. introduciret, auch den 27sten Ejusd. nach des Vaters Tode Pastor. Nach dem Absterben des Superintendenten Clauders wurde er Inspector der Aemter Ravensberg, Limberg und Vloto, 1726. nach dem tödtlichen Hintritt des Sup. Burggrafen würcklicher Superintendens. Er heyrathete 1723. den 2ten Febr. Regina Benigna Schulzen, Erdwin Brunen hinterlassene Wittwe, und wurde Consistorial Rath kurtz vor seinem Ende, welches den 20sten August 1730. zu frühe in dem 44sten Jahre seines Alters erfolgete.

Edirte: Leichen-Predigt auf den Land-Drosten von Busch: 1723. fol.

(10) Andreas Melchior Göring.

Daß derselbe mit unter die Ravensbergische Superintendenten gehöre, gründet sich auf das Patent Seiner Königlichen Majestät, wovon ich Part. II. pag. 171.

meiner Mindischen Kirchen-Geschichte etwas angeführet habe. Es hielt Göring dem zufolge in selbigen Jahre die Kirchen-Visitationes im Amte Ravensberg, nnd zwar: zu Versmold, Bockhorst, und Borgholtzhausen; im Amte Sparenberg: zu Werther und Dornberg, und im Amte Vloto: zu Vloto und Rehmen, er verrichtete auch die Introduction des *Pastoris* Hagedorns in Jöllenbeck ꝛc. als aber die Ravensbergische ihren Superintendenten in Bielfeld wohnen haben wolten; Göring aber nicht dahin; sondern in Minden bleiben wolte, bemüheten sie sich bey Ihro Königl. Majestät, einen eigenen Superintendenten in Bielfeld zu haben, und weil es dazumahl mit der damahligen Superintendentur im Fürstenthum Minden mißlich stunde, wurde dem Göring die Adjunction auf dem Mindischen Superintendenten M. Kahmann und zugleich nach dem angeführten Patent in meinen Mindischen Kirchen-Geschichten *Part.* V. pag. 205. sqq. die General-Inspection über beyde *Provincien* im Consistorio zu besorgen, aufgetragen. Göring abstrahirte also von der Bielfeldischen

dischen Superintendentur, und wurde der jetzige Superintendens Althoff gewehlet, jener behielte, was Sr. Königlich. Majestät nach angeführten Patent ihm allergnädigst conferiret. Ein mehrers wil hier nicht anführen; sondern meinen Leser auf das, was ich in meinen Mindischen Kirchen-Geschichten *Part.* II. pag. 169. sqq. und *Part.* V. pag. 202. sqq. gesagt, verweisen;

(11) Johann Christoph Althof.

Wurde gebohren zu Bielefeld 1690. den 16ten September studirte in schola patriæ, gieng 1710. nach Jena, von da nach Halle, 1713. den 2ten November wurde er *Sub*-Conrector am Bielfeldischen Gymnasio, und 1722. den 28sten October Pastor secundarius auf der Altstadt bis er 1726. *Primarius* und 1731. Superintendens, auch hernach 1749. Decanus Capituli ad S. Mariam auf der Neustadt ward. Er heyrahtete 1717. den 23. Sept. Charlotten Marien Alemans, und, nachdem selbige den 16.

Märtz 1729. ihme durch einen seligen Tod entrissen, schritte er 1733. den 7. Jul. ad secunda vota mit Magdalena Cathrina Cruwels. [Sein würdiger Sohn Ernst August trat, nachdem er von dem Mindischen Stadt-Ministerio examiniret und ordiniret, als Hofprediger und Pastor der lutherischen Gemeinde zu Dettmold Dom. XX. post. Trin. war der 27. Octob. 1748. daselst sein Amt an.]

Ich danke demselben vor die geneigt-communicirte Liste derer Prediger, welche er ordiniret und introduciret, deren Zahl ist just 50. Unter welchen aber achte sind, die er nur introduciret; aber nicht ordiniret, und einer, welcheu er ordiniret; aber nicht introduciret. Erbitte mir, unter Anwünschung göttlichen Seegens, seinen fernern Beytrag.

Das II. Capittel.

Von denen Stadt-Predigern in Bielfeld. (a)

Die jetztlebenden Prediger werden dienstlich ersuchet: einen gütigen Beytrag ohnschwehr einzusenden, sonderlich ihre eigene, ihrer Eltern und Anverwandten Biographien wenn sie Prediger gewesen sind.

* * *

Weil in Bielfeld zwey Evangelisch-Lutherische Kirchen sind, (b) so theilet sich dieses Capittel in zwey Abschnitte:

[A] Der erste Abschnitt.

Von denen Predigern auf der Altstadt; oder an Nicolai Kirchen: diese sind

(a) Von der Stadt Bielfeld ertheilet uns viele Nachrichten, der Herr Kriegs-Rath Culeman im dritten Theil seiner Ravensbergischen Nachrichten.

(b) Von welchen obgedachter Culeman l. c. und zwar von der Altstadt pag. 168. sqq. und von der Neustadt, uud dem Collegio Canonicorum daselbst pag. 173. sqq. uns gleichfals vieles mittheilet.

* (1)

Anton Moller, stund hier von 1541. bis 1550. ließ am ersten teutsch singen, das Interim nahm er so zu Hertzen, daß er vor Gram starb: Hamelmann pag. 833. Er war also der erste Reformator.

* (2)

Hermann Barlajus, secundarius, gieng, weil er von der damahls schlechten Pfarre nicht leben konte, wieder zu den Papisten, Idem l. c.

(3)

Jodocus Wicht, sonst Hanebom 1550. war anfangs furchtsahm wegen des Interims. Aber 1551. lehrete er dreister, und theilete das Abendmahl unter beyderley Gestalt aus.

(4)

Hermann Schræder, Secundarius, aus Bielfeld bürtig, soll ein beredter Mann gewesen seyn.

(5)

Joachim Stratemann, 1570, Er war anfangs Sacellanus, zu seiner Zeit wurde zu besserer Unterhaltung 1580. von Her-

zog

zog Wilhelm zu Jülich das *Canonicat* dem Pastorat incorporiret. Er starb 1592.

(6)

Jodocus Lippe.

* (7)

Rudolph Bredek Bilfeldensis, † 1617. conf. meine Mindische Kirchen-Geschichte Part. II. pag. 184. sqq.

(8)

Diederich Hanning, vociret 1592. war anfangs *Sacellanus*, hernach *Primarius*, starb 1611. im Novemb.

* (9)

M. Hermann Rienſch, war anfangs Rector scholæ, vociret als *Sacellanus* 1611. den 28sten Novemb. als *Primarius* 1617. genoß das *Canonicat*, welches ihm in denen Kriegs-Troublen genommen wurde, starb 1693.

* (10)

Henrich Sander, 1617. Sacellanus, starb 1639.

(11)

Henrich Saurmann, 1628. Secundarius, 1639. Primarius, starb 1646.

den 30sten April im 44sten Jahr seines Alters.

** (12)

M. Joachim Engelbrecht, 1639. starb 1685. den 30sten October.

(13)

M. Hildebrand Frone, 1646. † 1664 conf. Cap. I, von denen Sup. No. 1.

(14)

Lic. Christian Nijanius. ib. Nro. 2.

(15)

M. Joh. Christoph Hoffbauer. ibidem Nro. 4.

(16)

Joh. Christoph Cramer, bürtig von Stettin, wurde 1689. Pastor secundarius, 1693. avociret nach Stettin, wo er 1715. als D. Theolog. und Superint. gestorben.

* (17)

Johann Christoph Depenbrock, 1693. † 1708.

(18) *M.*

(18)

M. Theophilus Fuhrmann 1695. † 1718. vid. Cap. I, Nro. 6.

(19)

M. Georg Friederich Burggrafe, 1708. † 1726. ibid. Nro. 8.

(20)

Lic. Iſrael Clauder 1718. † 1721. ibid. Nro. 7.

(21)

Johan Chriſtoph Althof, vociret 1722. ibid. Nro. 11.

(22)

Arnold Henrich Fuhrmann, des Superintendenten M. Theophilus Fuhrmans zweyter Sohn, ſtudirte in Bielfeld, frequentirte mit mir in Jena, wurde Hauß-Prediger zur Schelenburg im Oßnabrückiſchen, von daſer hieher 1727. vociret, und den 6ten Jan. introduciret, ſtarb 1741.

(23)

M. Theophilus Fuhrmann, obgedachten Super. älteſter Sohn, wurde Paſtor

in Spenge 1723. und in Bilefeld an seines Bruders Stelle 1741. Dom. Trinitat. den 28sten Maji.

(B) Der zweyte Abschnitt.

Von denen Predigern auf der Neustadt.

* (1)

M. Thomas Elzius, aus Osnabrück 1541. † 1552.

* (2)

Lic. Herman Hamelmann, gleichfals aus Osnabrück. voc. 1553. † 1554.

(3)

Johann Kirchhof, bürtig aus Rühden, 1554. vociret, wurde 1567. Decanus, und starb 1586.

* (4)

Philipp Hambach, hat zuerst hochteutsch geprediget † 1606. Seine Frau war Cathrina Güsings.

(5) *Justus*

(5)

Justus Corvinus [Rabe] 1609. † 1628. den 18ten Maj. nach seinem Tode nahmen die Papisten die Kirche weg bis 1648.

(6)

M. Henrich Arcularius, bürtig aus dem Waldeckschen, war vorher Con-Rector in Oßnabrück, hernach Pastor zu Melle, er wurde hieher 1648. vociret, und muste von denen Papisten vieles leiden, er starb 1679.

(7)

M. Johann Arcularius, jenes Sohn und Adjunctus, starb vor den Vater.

(8)

M. Johann Christoph Engelbrecht, 1679. starb 1690. Siehe das I. Cap. von denen Superintendenten Nro. 3.

(9)

Matthias Dreckmann 1690 † 1710. ibid. Nro. 5.

(10)

Bernhard Georg Dreckmann 1710. † 1730. ibid. Nro. 9.

(11) *Chri-*

(11)

Christian Andreas Christophori, von Magdeburg wurde 1730. vociret, und starb 1754.

(12)

M. Johann Christian Bökler, aus Osnabrück hielt seine Antritts-Predigt Dom. 18ten post Trinitat. 1754.

Das III. Capittel.

Von denen Stadt-Predigern in der Stadt Hervord.

NB.

I. C. Erdsiecks, kurtzgefassete Nachricht von der in Hervord vorgegangenen Reformation mit Anmerckungen vermehret von C. L. Storch D. habe ich in Msto, und dancke dem Herrn Doctori nicht nur vor diese; sondern auch vor alle seine die Hervordische Historie betreffende Schrifften, sowol edita als Msta, öffentlich, weil Er dieselbe mir unverdient,

zu

zu Ausführung der Ravensbergischen Kirchen-Geschichte geschencket. Ich besitze also nicht nur zulängliche Nachrichten von allen Kirchen in Hervord; sondern auch einige von denen Stadt-Predigern nach der Reformation, weshalb ich bey deren Benennung jetzo nur kurtz gehe; jedoch den geliebten Leser besonders die jetztlebende Herfordische Prediger dienstlich ersuche: Ihre in Händen habende Historische Nachrichten, besonders ihre eigene Biographie, nebst ihrer Vorfahren, die als Prediger gestanden, mir geneigt, Behuf meines Historischen Zwecks, zu communiciren, ich werde solche Gütigkeit gehöriges Orths danckbahr zu erkennen, und zu rühmen nicht ermangeln.

Weil in Hervord fünf Evangelisch-Lutherische Kirchen sind, davon künftig G. G. ein mehres und zwar von jeder besonders, so theilet sich dieses Capittel in eben so viel Abschnitte, es folget also

(A) Der

» Der selige Borgmeyer, gewesener Pastor an der Münst. Kirche, hat ein kurtzes Herfordisches Prediger Gedächtniß denen fortgesetzten Samlungen A. und N. 1726. pag. 370. inseriret; es ist aber nicht so accurat, als was von D. Storch ich in zwey Mstis. besitze.

[A] Der erste Abschnitt.

Von denen Predigern an der Münster-Kirche S. Pusinnæ: An selbiger ist nach der Reformation, der

* * (1)

Joh. Dreyer Theol. Doct. war zuvor im Augustiner Kloster alhier, wurde 1532. Pastor, zog aber 1540. nach Minden, wo er als Superintendens gestorben. Siehe meine Mindische Kirchen-Geschichte *Part.* II. pag. 96. sqq.

(2)

Antonius Meyer, aus dem Frater-Hause, und, wie dieser weggezogen 1532.

(3)

Johannes Christianus, welcher Guardian im Franciscaner Kloster gewesen, soll hernach der erste Lutherische Prediger in Saltz-Ufeln geworden seyn.

* (4)

Albertus Lonicerus, gleichfals Guardian in hiesigen Franciscaner Kloster, wurde hernach primarius und Senior.

* (5) Hen-

* (5)

Henricus Vogelmann, succedirte Doct. Dreyern, starb hier in Senioratu.

(6)

Albertus Lonicerus, war gleichfals Pater Guardian in obgedachten Kloster gewesen, wurd an Vogelmans Stelle Primarius 1541. und starb alhier.

* (7)

Johannes Hunschius, war vorher Prior im Dominicaner-Kloster zu Lippstadt, starb alhier als Pastor, nach seinem Tode verwaltete A. Lonicerus lange Zeit das Predig-Amt auf der Altstadt alleine.

* (8)

Remigius Albanus, ein Hesse, der wegen seines hier ungewöhnlichen Dialecti das Amt quitiren, und nachhero sein Leben kümmerlich zubringen müssen.

* (9)

Jodocus Coccius, aus Herford, wurde aus Riga in Liefland vertrieben, muste hier gleichfals quitiren.

* (10)

Franciscus Waterkaten, stund vorher im Magdeburgischen im Amte, wurde auch, gewisser Ursachen wegen dimittiret.

* (11)

Conradus Vergerius, Daventriensis, ist nach Bünde gekommen.

(12)

Wilhelmus Cruderïng, war zuvor Pater im Frater-Hause, wurde hier Primarius.

(13)

Herman Wesseling, wurde auch zuletzt Primarius.

(14)

Johann (Herman) Bade, vociret 1589. im Jan. starb 1593.

(15)

Johannes Waterham, war Conrector am hiesigem Gymnasio, 1594. den 12ten Mart. wurde er hier Pastor, stund diesem Amte für bis 1610, da er diese Welt gesegnete.

* (16)

* (16)

M. Eucharius Catharini, von Homburg aus Hessen, war vorher Rector hiesigen Gymnasii, succedirte Waterham in primariatu 1610, starb alhier 1632.

(17)

Jodocus Weerkamp, war zuvor Cantor alhier, vociret als Pastor 1610. den 20. Junii, starb 1626.

** (18)

M. Jacob Gerhardi, von Colberg aus Pommern, war 4. Jahr Conrector am hiesigen Gymnasio, 1626. als Pastor berufen, starb 1669.

** (19)

M. Johannes Binchius, ein Sohn Henrici Binchii, Pastoris auf der Radewig, war 18. Jahr Pastor zu Renckhausen, (siehe mein Rodinghausisches Prediger-Gedächtniß 1743. Qu.) wurde hieher 1633. vociret, starb als Senior 1671. den 21sten Febr. ætatis 75. †~~Minut.~~ 53. Seine edirte Schriften, wovon ich 12. zähle, werde künftig anführen.

† Minister.

(20)

M. Jodocus Gerhardi, [Jacobi filius vid. Nro. 18.] berufen den 13ten May 1664. gestorben den 11ten Febr. 1671.

** (21)

M. Bernhardus Kracht, ein Sohn Christophori Rectoris Gymnasii, ward den ersten Novemb. 1668. dem emerito Seniori Binchio zum Amts-Gehülfen zugeordnet, und wurde nach dessen Tode Primarius & Ministerii Senior, entschlief den 23sten December 1686.

* (22)

Theodorus Kellerhaus von Lipstadt, war vorher Pastor zu Schnadhorst, hieher vociret 1671. den 22sten Septemb. starb im folgenden 1672sten Jahre. cf. Meine Mindische Kirchen-Geschichte Part. III. pag. 407.

(23)

Johann Christoph Holtzhausen, Hervordiensis, wurde von Schildesche herein berufen 1673. den 5ten April; zog aber von hier nach Berlin.

** (24)

** (24)

Matthias Rothe, bürtig aus Bockhorst im Ravensbergischen, wo er auch 1669. Pastor geworden, wurde nach Herford berufen 1674. und ward 1687. Senior, starb den 4ten November 1727. alt 85. Jahr weniger 20. Tage.

** (25)

M. Johann Fürstenau, Hervordiensis, ward zuerst Hof-Prediger bey den Grafen zur Lippe in Bisterfeld, 1676. Pastor zu Hiddenhausen, 1679. zu Schildesche, und wurde 1687. nach Hervord berufen, starb den 18ten November 1717.

(26)

Johannes Matthaeus Cuhlmeyer, ein Sohn Christiani auf der Neustadt, war zuvor Pater im Frater-Hause, succedirte dem Fürstenau 1717. in pastoratu, und dem Rothen in Senioratu.

** (27)

Friederich Christian Borgmeyer, aus dem Kirchspiel Menninghüffen im Mindischen, war zuvor auch Pater im Frater-Hause, succedirte Fürstenauen, † 1746.

Siehe mein auf seinen, als meines Jonathans Tod gedrucktes Klagschreiben, Minden Qu. 1746.

(28)

Johann Henrich Bostius, war zuvor Rector Gymnasii alhier, vociret an Borgmeyers Stelle 1746. (a)

(B) Der zweyte Abschnitt.

Von denen Predigern auf der Neustadt, St. Johannis Baptistae.

* (1)

Johannes Blomberg, vociret 1530. gestorben 1534.

* (2)

Jodocus Deterding, 1535.

(3)

Gerhardus Thremes 1570.

(4) Her-

(a) Cf. Altes und Neues von Schulsachen, 4. Theil, pag. 299.

(4)

Hermannus Windt 1583.

(5)

Henricus Hülsenbusch 1585.

(6)

Johannes Boetticher 1589.

(Diese sind allesamt alhier im Ministerio gestorben.)

(7)

Henricus Witte, 1600 † 1624.

(8)

Johannes Redecker Hervordiensis, vociret den 19ten Jan. 1615, starb den 2ten September 1652.

(Gleichwie obgemeldete Männer ihr Amt alleine, also haben es nachfolgende gemeinschaftlich verrichtet.)

(9)

Franciscus Schroeder, Herfordiensis, war zuvor Rector Gymnasii, vociret

1652, starb den 7. Septemb. 1684. im 82sten Jahr seines Alters.

(10)

Johannes Krancke, Hervordiensis, 1652. † den 7. August 1680, offic. 29. ætat. 60.

(11)

Otto Brüning, Hervordiensis, 1680. † den 31sten Jan. 1682.

(12)

Christianus Cuhlemeyer, Mindensis, 1682. † den 7. Martii 1697.

[13]

Henricus Dreising, Hervordiensis, 1684. starb den 17ten Junii 1706. ætat. 50.

* [14]

Arnoldus Kortwig, bürtig aus Stoltzenau im Lüneburgischen, wurde in Minden examiniret zum Feld-Prediger 1691, hieher vociret 1698. wurde bey den Grafen zu Castehl, nachdem er den 15ten October 1719. hier seine Valet-Predigt gehalten, Superintendens, Consistorial-

rial-Rath und Hof-Prediger; er wurde am Ende 1723. removiret.

[15]

Joachimus Henrich Engelbrächt, Bilfeldensis, 1706. † den 5ten Maj. 1738.

(16)

Matthias Rothe, ein Sohn Matthias Rothen auf der Altstadt, war vorher Sub-Conrector Gymnasii, wurde vociret 1719, starb 1747. den 7. Junii.

[17]

Johann Henrich Volmar, war zuvor Rector Gymnasii, bürtig aus Berlin, vociret 1738. † 1750. den 21sten Jul.

* [18]

Franciscus Mathias Rothe, bürtig von Holtzhausen im Ravensbergischen, wo sein Vater Pastor gewesen, ein Bruder Matthias Rothen (Nro. 16.) vociret 1747.

(19)

M. Johann Struckmann, Osnabrugensis, vociret 1750. starb im selbigen Jahre den 14ten December.

(20)

Matthaeus Friedericus Wilhelmus Menze, aus Hervord, vociret den 19ten Jan. 1751.

[C] Der dritte Abschnitt.

* Von denen Predigern an der Radewiger-Kirche St. Jacobi.

Diese Kirche ist von 1530. biß 1590. auf Befehl eines Magistrats alhier verschlossen gewesen und darinn kein Gottesdienst gehalten. Zeither 1590. haben daran als Prediger gestanden:

* (1)

Heinricus Binchius, bürtig aus Bodenwerder, war vorher Prediger auf dem Berge, vociret 1590. und 1599. nach Rödinghausen, wo er auch verstorben. cf. Mein Rödinghausisches Prediger-Gedächtniß Qu. 1743.

(2)

Henricus Feustking, Hervordiensis, 1599. † den 29sten May 1640.

(3) Con-

(3)

Conradus Feustking, filius, war vorher 3. Jahr Pastor in Bünde, vociret hieher 1640. starb 1657. den 26sten Dec. ætat. 57.

(4)

M. Bernhard Nordzell, Hervordiensis, war vorher Hauß-Prediger zur Jppenburg im Hochstift Oßnabrück, hieher vociret 1658. starb 1679. den 17. Jan.

(5)

M. *Gottschalk a Laer*, Hervordiensis, war vorhin scholæ patriæ Rector, voc. 1629. starb 1685.

*(6)

Johannes Steinmeier, aus Verden, stund hier von 1686. bis 1747. den 21sten Julii.

(7)

Johann Florens Schuss, bürtig aus Bielfeld, wurde vociret 1747.

[D] Der vierte Abschnitt.

Von denen Predigern an der Stiffts-Kirche St. Mariae auf dem Berge.

(1)

N. N. 1532.

(2)

Johannes Hortensius, sonst Johan ton Hoven. 1548. starb 1584. ætat. 64.

(3)

Johann Hase.

** (4)

Henricus Binchius, 1584. zog nach der Radewig.

(5)

Bernhardus Moelling, Monasterienſis, starb alhie 1615.

(6)

Theodorus Moelling, jenes Sohn, starb alhie gleichfals 1637.

[7] *Abas-*

(7)

Ahasverus Noelting, 1622. starb circiter 1653.

** (8)

Christoph Moelling, Theodori Sohn 1653. starb den 13ten September 1680.

(9)

Johann Christoph Nordzell, Hervord. 1680. starb den 7. May 1694.

(10)

Johann Henrich *Brueggemann* Hervordiensis, 1694. starb den 16ten August 1737.

(11)

Otto Henrich Bruggemann, jenes Sohn, 1737. wurde removiret und muste ins Frater-Hauß, mithin mit folgenden wechseln.

(12)

Johann Henrich Christian Schrader, bürtig aus Lemgo, wurde aus dem Frater-Hause hieher translociret 1742. den 24sten Junii, starb 1754. im Febr.

(13) *Franz*

(13)

Franz Christopher Luedgert, gebohren zu Isselhorst im Ravensbergischen, vociret 1754.

(E) Der fünfte Abschnitt.

Von denen Patribus im Frater-Hause a tempore fundationis.

Im Frater-Hause hält sich ein Pater Lutherischer Religion auf, welcher ordiniret ist, und in seiner Kirche des Sontags prediget.

(1)

Conradus Westerwold, fundator 1428. lebete noch 1444.

(2)

Johannes Middendorp.

(3)

Wilhelm Bemningk, Daventriensis.

(4)

Johann Nethovel de Dorsten, † 1484.

(5) Wes-

(5)

Wesselius Scharnow de Dorsten, 1485.

(6)

Andreas Walschart de Lyrop, 1504.

(7)

Bartholdus Amelii Cogelius, 1509. † 1578. war ein Liebhaber des Evangelii, bürtig von Bechel.

(8)

Gerhardus Wilskamp, aus Xanten im Clevischen 1528. war ein fleißiger Fortpflantzer des Evangelii; hat aber mit denen hiesigen Neustädter Predigern grossen Streit gehabt.

(9)

Gerhardus Roggel, Rüremundensis, 1540.

(10)

Theodoricus Bredefort, Monasterienſis, 1548.

(11)

Johannes Beckem, Monasterienſis, 1552.

(12) Jo-

(12)

Johannes de Wachtendonck, 1557.

(13)

Wilhelmus Crudering, 1567. nachher Pastor auf der Altstadt.

(14)

Johannes Buco, 1571.

(15)

Oswaldus, oder *Ewaldus Tegeder*, 1587.

(16)

Gottfridus Asbecge, Dulmanienſ. † 1616.

* (17)

Erneſtus Albinus, 1616. der erſte vom Herfordiſchen Miniſterio examinirte, und ordinirte Lutheriſche Pater.

(18)

Antonius Stertfeder, Lemgov. 1632.

* (19)

M. Anton Henrico Backhauſs, bürtig aus Lemgo, 1653. dieſer heyrathete auf Erlaubniß der Aebtißin Eliſabeth Lowiſen, und wurde hernach Paſtor zu Rödinghauſen.

(20) Ja-

(20)

Jacob Krevet, Fürstenberga-Megapolitanus 1661.

(21)

Justus Adamus Werffel, Hervordiensis, 1699.

(22)

M. Johann Henrich Pagendarm, Osnabrugensis, 1702. nachhero Pastor Hayensis.

* (23)

Johann Henrich Menze, bürtig aus Hille, 1713. wurde Capellanus zum Petershagen.

(24)

Johann Matthaeus Cuhlemeyer, Hervord. 1715. nachhero Prediger auf der Altstadt.

(25)

Petrus Schlueter, Hervordiens. 1719. hernach Pastor zum Dornberge.

* (26)

Friederich Christian Borgmeyer, aus dem

Mindischen 1724. hernach Pastor auf der Altstadt.

(27)

Ferdinand Strormann, aus Diepholt, 1724. wurde Pastor zu Bünde.

(28)

Johann Henrich Christian Shcrader, Lemgovienſis, hernach Pastor auf dem Berge.

(29)

Otto Henrich Brueggemann, Hervord: war vorher Prediger auf dem Berge, wovon er im Junio weichen muste; er starb aber einige Wochen darauf, nemlich den 5ten September 1742.

(30)

Johann Gottfried Clauſing, Hervord. 1742.

Der II. Theil.

Von denen

Land-Predigern

in der

Grafschaft Ravensberg.

* Ich habe hier, wie im dritten Theil meiner Mindischen Kirchen-Geschichte, die Alphabetische Ordnung beybehalten, mithin besondere Abschnitte zu machen ohnnöthig erachtet. Vorher, ehe ich zu meinen Zweck schreite, habe die Eintheilung der Grafschaft in gewisse Aemter, und die dahin gehörige Pfarren anzeigen sollen:

Es wird jezo die Grafschaft Ravensberg in folgende Aemter getheilt: Ravensberg, Spahrenberg Brackwiedischen Districts, Spahrenberg-Schildischen Districts, Spahrenberg-Hiddenhausischen

sischen Districts, Limberg und Blotho: nach dieser Eintheilung gehören folgende Kirchen:

I) Ins Amt Ravensberg: 1) Versmold, 2) Bockhorst, 3) Borgholtzhausen, 4) Halle und 5) Hörste.

II) Ins Amt Spahrenberg:

(a) Brackwiedischen Districts: 1] Brackwiede, 2) Iselhorst, 3) Steinhagen, 4) Brockhagen, 5) Dornberg.

(b) Schildischen Districts: 1) Schildesche, 2) Heepen, 3) Jöllenbeck, 4) Spenge.

(c) Hiddenhausischen Districts: 1) Wallenbrück, 2) Hiddenhausen, 3) Engern, 4) Werther.

III) Ins Amt Limberg: 1) Oldendorf, 2) Holtzhausen, 3) Börninghausen, 4) Rödinghausen, 5) Bünde.

IV) Ins Amt Blotho: 1) Blotho 2) Rehme, 3) Valldorff, 4) Exter:

Hier-

Hierauf folget nach obgedachter alphabetischer Ordnung:

(1) Bockhorst.

Ein kleines; aber altes Dorff, welches vor diesen die Mater von Versmold gewesen.

* * *

Evangelische Lutherische Prediger sind nach der Reformation D. Martin Lutheri hier gewesen:

1) *Johann Grothaus*, primus Lutheranus, starb im 107. Jahre seines Alters, und 73. seines Amts.

2) *Johann Sandhage*, Adjunctus, war auch zu Borgholtzhausen Vicarius, und wurde nachher nach Dissen vociret.

3) *Valentin Rohde*, von Erfurt bürtig, war 1633. Adjunctus, lebete als Pastor 1652. und starb 1675.

* 4) *Matthias Rohde*, wurde seinem Vater adjungiret, 1674. Pastor in Hervord 1687. Senior Ministerii daselbst,

daselbst, starb 1727. den 4ten November ætat. 85. Siehe Sammlung Altes und Neues 1726. pag. 377.

5) *M. Johann* Hülsemann, bürtig aus Bielfeld, war der letzte Schloß-Prediger zu Ravensberg, wurde hier 1675. im August introduciret, heyrathete seines Præanteceſſoris Valentin Rohden Tochter, starb 1706.

6) *Johann Henrich Bolenius*, adj. 1703. starb den 20sten October 1726. an der Diſſenterie.

7) *Anton Engelhard Loening*, von Borgholthausen, gebohren den 6. Decemb. 1696. vociret Dom. IV. Adv. 1726, starb 1743.

8) *Johann Henrich Riſe*, bürtig aus dem Halberstädtischen, war Informator auf dem grossen Pottstammischen Wayſenhauſe, wurde hieher vociret 1744. ordiniret und introduciret Dom. Jubilate den 19ten April.

2) *Borg-*

(2) *Borgholzhausen.*

Es stehen daselbst zwey Prediger, ein Primarius und der andere Secundarius. Der

1) *Franz Lynick*, Cathol. 1538.

2) *Johann Sandhagen.* 1539.

3) *Juergen Bartniss*, sonst Boerdnis, secundarius, circa 1544.

4) *Jodocus von Ledebur*, Dohmherr in Minden, von 1545. bis 1564.

5) *Menolph Duenhoevt*, secundarius, resignirt. 1576.

6) *Johann von Rahden*, 1564. starb 1602.

7) *Johann Sandhagen*, des obigen Sohn, Secundarius, 1576.

8) *Johann* Holtmann, Secundarius, 1583, starb 1600.

9) *Dionysius Vahlkamp*, Secundarius, 1600, starb 1624.

10) *Gabriel Sandhagen*, Johannis Sohn, 1609. starb 1668.

11) *Joh. Lohmann*, Secundarius 1629. † 1657, war zugleich Pastor in Steinhagen.

12) *Georg Dreckmann*, 1642. starb 1678.

13) *Wolfgang Wilhelm Wolf*, 1657, starb 1687.

* 14) *Henning Loehning*, 1678. starb 1706.

15) *Johann Henrich Teichmann*, von Wallenbrück, starb 1688.

* 16) *Gerhard Henrich Hofmann*, von Oldendorff, 1689. † 1712.

* 17) *Clamor Loening*, jenes Sohn, 1706. starb 1739.

18) *Johann Hermann Hagedorn*, von der Halle, 2712. † 1741.

19) *Johann Anton Clamor Loening*, Clamers Sohn, wurde dem Vater adjungiret, und 1736. nach Versmold vociret.

20) *Fried. Henr.* Heidsick, von Brockhagen, war Conrector zu Bilefeld, wurde ordiniret und introduciret

in

in Festo Visitationis Mariæ den 2. Julii 1739.

21) *Otto Friederich Kottenkamp*, aus Bielfeld war Prorector daselbst, wurde ordiniret und introduciret, Dom. Quasimodogeniti 1742.

22) *Werner Henning Pauli*, aus den Mecklenburgischen, ist ordin. und introduciret 1742. Dom. XII. post Trin. den 12ten Aug.

(3) Börninghausen.

Dazu gehöret die Capelle zu Eininghausen, wo der Pastor alle Monat predigen muß.

1) Rudolph Fust, der erste Prediger der Augspurgischen Confession.

* 2) *Johann Marmelstein*, oder Marmorius.

* 3) *Johann Marmelstein*, des vorigen Sohn, wurde seinem Vater adjungiret 1623, als Pastor introduciret 1637.

4) *Johann Bueddike*, introduciret 1661. starb 1689.

5) *Gottschalk Brinckmann*, aus Bielfeld, introduciret 1689. † 1713. den 7. Junii.

6) *Joachim Delkeskamp*, Bilfeld. war daselbst vorhin Sub-Conrector, wurde hieher vociret 1713. im Sept. starb 1743.

7) *Iohann Christoph Becker*, von Renckhausen, 1743. Dom. I. post Trin. von ihm siehe meine Mindische Kirchen-Geschichte Part. III. pag. 451.

(4) Brackwiede.

Ist ein Kirchdorf an denen Paderbornischen und Rittbergischen Grentzen gelegen, welches vor dem unter des Thum Küsters zu Paderborn Archidiaconat gehöret, und lieget an der Sende, darinn die Häuser zerstreuet, daher es auch von der Sende, (wilden Weide) welche braack lieget, den Nahmen Brackwiede hat; die Gemeine ist sehr groß.

Evan-

Evangelisch-Lutherische Prediger sind alda gewesen:

1) Johann Redeker. 1528.

2) Martin Knefel, 1575.

3) Johann Poggo 1597.

4) M. *Henr. Engelbrecht*, bürtig aus Bielfeld, 1601. † 1619. zu Bielfeld an der Pest.

5) *Henrich von Hollen*, 1620. starb 1636.

6) *Johann Kuhlmann*, 1636. starb 1665.

7) *Johann Diederich Kuhlmann*, 1665. starb 1680.

8) *Justus Pape*, 1681. † 1697. den 12ten May.

9) *Simon Voetius*, wurde Papen 1693. adjungiret, starb 1712. den 23sten October.

10) *Franz Clamor Redeker*, aus Bielfeld, war vorher Hauß-Prediger zur Ippenburg, wurde hier 1712. Dom. II. Adv. Pastor, auch nachhero Inspector † 1754. den 16 Sept.

11) Jo-

11) *Johann Reïnhard Redeker*, wurde 1748. seinem Vater zum Gehülfen gegeben, erhielt auch in demselben Jahre die Collation als Adjunctus &c. Nachdem er in der Altstädter-Kirche zu Bielefeld den 17. May 1748. ordiniret als Adjunctus Dom. XXIV. den 24sten Nov. a. e. introduciret.

(5) Brockhagen.

An denen Münsterschen Grentzen, ist eine von denen sieben freyen Hägen, welche vorhin ihre besondere Privilegia gehabt; heutiges Tages aber cassiret, wovon künftiges, so GOtt will, ein mehrers ꝛc. (a)

Dieser

(a) Denn von denen durch Carolum Magnum angesetzten freyen Hagen überhaupt, als insbesondere von der tapfern Aufführung hiesiger Einwohner bey der letztern Münsterschen Invasion unter dem Kriegerischen Bischoff Bernhard von Gahlen ist jetzo zu reden, noch nicht Zeit.

Dieser Orth ist in das Kirchspiel Halle eingepfarret gewesen; hat aber Zeit hundert und achzig und mehrern Jahren seinen eigenen Prediger gehabt, diese sind folgende:

1) Barthold Küster, (Custodis) 1568. den 31sten Januar. starb 1686.

2) *Adolph Vahrenholz*, Henrich Varenholz, Pastoris zu Wallenbrück Sohn.

3) *Johann Varenholz*, des votigen Sohn, introduciret 1637. starb 1668.

4) *Hermann Varenholz*, wurde 1665. seinem Vater adjungiret, nach dessen Tode 1668. Pastor, † 1685, ætatis 44. Minist. 17.

5) *Heinrich Heidsiek*, introduciret 1685. den ersten May, starb 1722. den 27sten Julii.

6) *Reinhard Heinrich* Heidsiek, wurde seinem Vater einige Tage vor seinem Tode adjungiret, ist gebohren 1693. den 25sten May.

(6) Bünde.

(6) Bünde.

(Eine von denen neuen Städten.)

Diese Kirche hat Kayser Otto an die Aebtißin zu Hervord geschencket. Prediger sind hier gewesen:

1) *Johann Kops*, Pastor Primarius' 1527.

2) *Johann Daelmeyer.*

3) *Anton Minsch*, war Dechant in Minden, resignirte also hier.

4) *Henrich Ledebur*, 1572.

5) . . . *Alemann*, Primarius.

6) *Johann Dallmeyer*, Secundarius.

* 7) *Conrad Vergerius*, war vorher Pastor in Herford.

8) *Albert Klinge*, 1605.

* 9) *Conrad Feustking*, 1637, wurde 1640. Pastor in Herford.

* 10) *Friederich Klinge*, 1617. † 1633. Secundarius.

* 11) *Joh.*

11) *Joh. Henr.* Klinge, wurde 1642. nach Renckhausen vociret. [a]

12) *Philipp Henrich Verger*, Conradi Sohn, [Nro. 7.] Secundarius, † 1671.

13) *Philip Wehrkamp*, 1633. starb 1670.

14) *Albertus Risow*, 1671, starb 1695.

15) *M. Justus Adam Wehrkamp*, wurde seinem Vater 1675. adjungiret, † 1712. den 6ten May, von seinen Söhnen sind einige in den Adel-Stand erhoben.

16) *Franz Besserer*, von Versmold, vociret 1695. den ersten May, † 1702. den 2ten May.

17) *Johann Henrich Kahmann*, introduciret 1702. den 25sten Julii, starb als Primarius, nachdem Strormann als Primarius vorher 1742. gestorben, den 18ten Martii 1754.

18) *Georg*

[a] Von ihme und seinem Vater Friederich Klingen cf. Mein Rödinghausisches Prediger-Gedächtniß.

* 18] *Georg Rudolph Habbe*, 1712. Primarius † 1733.

19) *Ferdinand Strormann*, 1733. Dom. XIII. post Trinitat. war vorhin Pater im Frater-Hause zu Hervord, starb den 22sten Junii 1742.

20) *Caspar Hermann Trophage*, Lemgovienſ. 1742. Dom. XIV. post Trinitat. stund hier als Secundarius nur 17. Wochen, vorhin war er Cantor in Bünde, starb den 19ten December 1742.

21) *Johann Jacob Richter*, Hervordienſis, 1743. Fer. Adſcenſionis Chriſti.

22] *Friederich Chriſtian Pöttker*, von Barckhauſen im Osnabrückiſchen, wurde 1743. Dom. XV. post Trinit. dem alten Kahmann adjungiret, wurde nach dem Tode Kahmanns Paſtor primarius 1754.

* (7) Dorn-

* (7) Dornberg.

Ist ein sehr alter Orth, und der ehmahlige Sitz der Grafen von Herford, die Herfordische Abtey soll ehemahls hier auch gestanden haben. Wir bemercken jetzo die Prediger nach der Reformation alhier.

* 1) *M. Henrich Sorp*, 1490. † 1534.
* 2) *Johann Menze*, 1527. † 1556. } (a)

3) *Johann Kottfleisch*, [Koltfleisch] Hervord. 1557 - 1591.

4) *Johann Varenholz*, (vorm Holte, Varenhölter Höfen) Kirchspiels-Spenge. 1591 † 1632.

5) *Gottschalck Varenholz*, 1633. † 1664.

6] *Johann Varenholz*, ein Sohn Gottschalks, 1664. starb 1713. den 2ten Januarii.

7] *Franz*

[a] Von Sorp und Menzen. cf. Meine Rödinghäusische Kirchen-Historie, auch Hamelmann in Opp. &c. pag. 833.

7) *Franz Adolph Varenholz*, Johannis Sohn, wurde dem Vater 1701. den 18ten Martii adjungiret, starb 1708. den 7. August. [a]

8) *Henrich Hofmeister*, Hervordiens. adjungiret 1708. den 10ten Octob. starb 1723. den 29sten Decemb.

9] *Petrus Schlüter*, Hervordiensis, wurde 1719. Pater im Frater-Hause zu Hervord, hieher vociret 1724. Festo Michaelis, † 1749. den 26sten Martii.

10) *Johann Jacob Zur-Helle*, von Soest, wurde Dom. X. post Trinit. 1749. introduciret.

* (8) Enger.

Ein bekandter alter Orth und Flecken, welcher vieler Antiquitæten wegen berühmt ist. Die dasige Dionysius-Kirche

---

[a] Es sind also über hundert Jahr und mehrere, nemlich: von 1591. bis 1708. alhier nacheinander Varenholtzer Prediger gewesen.

Kirche hatte anfangs nur einen Prediger, der

1) war *Ludolph Wennemar*, ein Canonicus, resignirte 1513.

2) *Henrich Schoepping*, vixit 1519. starb 1547.

3) *Bernhard Bode*, vixit 1560. starb 1583.

4) *Gerhard Boning*, von Lingen resignirte gleich 1583.

5) *Albert Klinge*, 1583. den 4. Aug.

6) *Henrich Ottonis*. 1584.

7) *Henrich Ziegler*.

8) *Justus Vogel*, 1603. † 1656. den 27sten Jan. im 81sten Jahre seines Alters, bürtig von Siele, Kirchspiels Enger.

9) *Georg Vogel*, wurde 1653. den 20sten Julii seinem Vater adjungiret. † 1679.

10) *Bernhard Ludewig*, Bilfeldensis, wurde 1673. der erste Pastor secundarius, † 1711. Dom. Rogate.

* 11) Herm. Henrich Wacker, Mellensis, 1679. den 9ten November † 1715. den 24sten September.

12) Arnold Henrich Güldener, aus Vloto, wurde 1708. Secundarius, starb 1714. den 29sten April.

* 13) Franz Ludolph Zur-Muehlen, Hervord. Secundarius, 1714. Dom. X. post Trinit. † 1741.

14) Hartwig Corvey, Hervord. 1715. den 27sten Novemb. starb 1723. den 10ten Junii.

* 15) Eberhard Ludewig Peitmann, 1723. Dom. XXI. post Trinitat. wurde 1727. Pastor zu Hoyel im Osnabrückischen.

* 16) Johann Theodorus Schwarze, von Dissen, 1727. Dom. IX. post Trinit. † 1734. den 21sten Mart.

17) Joh. Wilhelm Steinboehmer, von Vloto, war Sub-Conrector in Bilefeld, vocirt 1734. den 29sten Decemb. als Pastor primarius.

18) Carl Fuerstenaw, Hervord. Secundarius 1742. Dom. IV. post Trini-

Trinitatis, gieng 1747. nach Exter als Pastor.

19) *Carl Diedr. Krefft*, 1748. Dom. II. post Trinit. secundarius, wurde 1754. Pastor zu Veltheim im Fürstenthum Minden.

20) *Herm. Diedr. Trophagen*, introd. 1754. Dom. XXIV. post Trinit. als Secundarius.

(9) Exter.

Die Pfarre zu Exter, welche ehmahls zu der entlegenen Stiffts-Kirche vor Hervord auf dem Berge gehöret, nahm 1664. ihren Anfang; ihr von dem Landes-Herrn gegebener erster Prediger war:

1) *Gerhard Georg Arcularius*, 1664.

2) *Johann Gerhard Arcularius*, des vorigen Sohn und Adjunctus, 1702. † 1747. den ersten September.

3) *Georg Wilhelm Arcularius*, jenes Sohn und Adjunctus, 1739. Dom. VIII. post Trinitatis, † den 10ten

August 1744. bey des Vaters Leb-Zeiten.

4) *Carl Fuerſtenau*, war vorher Hauß-Prediger zur Hüffe, nachhero Secundarius *Paſtor* zu Enger, wurde hieher vociret 1747. als Adjunctus des Joh. Gerh. Arcularius, welcher aber die Nacht vor Fürſtenau Introduction ſtarb.

(10) Halle.

Ein Flecken hat zwey Prediger, nach der Reformation iſt der

1) *Herm. Boedeken*, reſignirte 1550.
2) *Fonne Stockdiek*, 1550. reſignirte gleichfals 1598.

Dieſe beyde waren dem Pabſtthum noch in vielen zugethan.

3) *Henricus Fonnerus Stockdiek*, des vorigen Sohn, vociret 1598. reſignirte 1641. † 1653. ætatis 95.

4) *Hermann Regius*, erſter Secundarius, 1568. † 1592.

5) *As-*

5) *Asverus Regius*, Hermanni Sohn, wurde ihm 1589. adjungiret.

6) *Adolph Custodis* (Köster), secundarius, vociret 1583.

7) *Matthias Iselhorst*, Secund.

8) *Johann Hovel*, Secundar.

9) *Jobst Hartmann*, D. Hartmanns Sohn, Secundarius 1610. † den 9ten Febr. 1638.

10) *Christian Hartmann*, Jobst Sohn, 1639 † 1642.

11) *Otto Joachim Lohmann*, von Steinhagen 1642. † 1650.

12) *Henrich Brockmann*, von Bodenwerder 1650. † 1671.

* 13) *Philipp Henrich Meyer*, von Osnabrück, wurde 1651. Secundarius starb 1689. den 29sten August im 69sten Jahr seines Alters.

14) *Johann Conrad Dreckmann*, von Borgholtzhausen, wurde introduciret 1671. den 19ten May starb 1694. den 10ten Junii ætatis 54.

15) *Johann Meyer*, jenes Sohn Nro. 13. wurde 1689. Secundarius, starb 1700.

* 16) *Barthold Baum*, aus Bielfeld, 1695. starb 1716.

* 17) *Johann Hermann Brune*, aus der Halle, 1700. Secundarius, starb 1716.

* 18) M. *Johann Christoph Engelbraecht*, Bilfeld. introd. 1716. Dom. VIII. post Trinit. starb 1735.

19) *Carl Henrich Brune*, jenes Sohn, wurde 1730. Secundarius.

20) *Joachim Christoph Engelbraecht*, Hervord. 1735. Dom. IV. Advent.

(11) Heepen.

Lieget an den Lippischen Grentzen, der Ort ist sehr alt, und ist die Altstadt Bielefeld ein Filial davon gewesen, auch erst vor 300. Jahren, mit Genehmhaltung des Bischofs zu Heepen davon separiret, der Separations-Schein findet sich in Monumen-

tis

tis Paderbornensibus. Die Bielfelder haben daher jährlich einen obelum in recognitionem an den Prediger zu Heepen ehemahls entrichten müssen. Künftig ein mehrers. Prediger sind hier gewesen: [Ich übergehe die im Pabstthum gewesene Plebanos oder Kerckheeren.

a) Conrad Hemesat, vixit 1475.

b) Lambert von Benesse, der zugleich Probst zu St. Johannis in Oßnabrück und zu Schildesche, vorher Amtmann der Herrschaft Ravensberg gewesen.

c) Henrich Hemmelriek, vocirt 1510. starb 1516. dessen Sacellani waren;

α) Matthaeus von Rethberge.

β) Engelbrächt von *H*eepen, welcher nach Wallenbrück gekommen.

γ) Henrich Sieveking.

δ) Henrich Holtke.

d) Johannes Biscopius, dessen Sacellani.

α) Ein Mönch N. 2. Jahr.

β) Henrich Baltzer.

γ) Johann Foppe.

δ) Jacob Müsing, der nach Enger kam.]

und halte unter denen Evangelisch-Lutherischen vor den

1) *Hermann Koester*, von Schildesche 1536.

2) *Johann Koester*, jenes Sohn, war anfangs Capellan, hernach Pastor, starb 1566.

3) *Jobst Hanebaum*, 1566.

4) *Henrich Lohmann*, Bilfeld. dieser hat die Mißbräuche des Pabstthums völlig abgeschaffet, und die Wehdum aufbauen lassen † 1576.

5) *Jodocus Lohmann*, jenes Sohn starb 1632.

6) *M. Hildebrand Frohne*, wurde Pastor in Bilfeld und der erste Superintendens. Sihe Part. I. Cap. I. (Nro. 19.)

7) *Johann Corvinus*, (Rabe) Bilfeld. 1646. stund hier 5. Jahr alleine † 1679. den 28sten September, ihme wurde zugeselliet:

8) *Andreas Stahlberg*, wurde der erste Secundarius, 1652. hielt zugleich Schule, und predigte um die dritte Woche † 1678.

9) *M. Johann Andreas Stahlberg*, trat in seines Vaters Stelle als Adjunctus, 1678. † 1710. den 27. May.

10) *Johann Henrich Corvinus*, folgte 1678. seinem Vater als Adjunctus, wurde removiret † 1699. den 15ten November.

11) *Henrich Diederich Vogel*, von Engern 1700. den 3ten April, starb 1718. den 13ten Martii.

12) *Franz Ferdinand Fuerstenau*, 1711. den 23sten Januar. Secundarius, 1718. Primarius starb 1744. als

Inspe-

Inspector, war vorher Feld-Prediger.

13) *Adolph Henrich Heidsieck*, von Brockhagen, Secund. 1718. Dom. Rogate. starb 1732.

14) *Johann Wilhelm Bremer*, Halberst. 1732. Dom. II. Adv. war Informator auf dem Waysenhause zu Potsdamm, wurde 1745. Primarius, nach dem Tode Heidsieks.

* 15) *Peter Guete*, Bilfeld. war Conrector Scholae Bilfeldens. wurde als Pastor secundarius 1745. Dom. Rogate ordiniret und introduciret, aber suspendiret und 1755. cassiret.

16) *David Delkeskamp*, succedirte Güten den 3ten Septemb. 1755.

(*) (12) Hiddenhausen.

Ist ein nicht gar zu grosses Dorf, soll vor diesen eine Curia von dem Stifft Hervord gewesen seyn, auch das eigentliche Engerische Amt-Hauß ꝛc. Evangelische Prediger sind hier gewesen.

1) Jo-

1) *Johann Spakeler*, resignirte 1546.

2) *Johann Heynemann*, 1546.

3) *Barthold Zwicker.*

4) *Conrad Verger*, 1566.

5) *Gottfried Havelberg*, resignirte 1577.

6) *Conrad Danneberg.*

7) *Otto Groepper*, 1577-1604.

8) *Deppe (Deppelius) Ploeger*, bürtig ohnweit Bilfeld, 1604. vixit 1652. sqq.

9) *Philipp Ploeger*, starb 1655.

10) *Peter Ploeger*, Philips Sohn, 1655. † 1673.

11) *Johann Henr. Danneberg*,

12) *M. Johann Eilertz*, 1673. gab sein Amt auf wegen eines gewissen Verfalls 1676. und legte sich nachher auf die Medicin.

13) *M. Joh. Fuerstenau*, 1676, 1679. Pastor zu Schildesche, 1687. in Herford, wo er den 19ten November 1717. gestorben.

14) *Hein-*

14) *Heinrich Stockdieck*, wurde 1691. removiret.

15) *Franz Christ.* Hölscher, Hervord. 1691. den 10ten August, starb 1712. den 18ten August.

* 16) *Matthias Joachim von Laer*, Hervord. 1712. den 23sten post Trinit. starb 1745.

17) *Johann Friederich Engelbraecht*, von Hervord, introd. 1745. Fer. III. Pasch:

[13] Hörste.

Ist ein kleines Dorff, und war vordem eine Bauerschafft und Filial vom Kirchspiel Halle, hat vor 40. und mehrern Jahren seinen ersten Prediger erhalten, nemlich:

* 1) *Henning Brockhausen*, bürtig aus den Hannöverischen, ein grosser Mechanicus und Künstler, introduciret 1707. den 6ten May, starb 1725. den 13ten October.

2) Jo-

2) *Johann Henrich Werfel*, Hervord. 1735. Fer. III, Nat. Christ.

3] *Friederich Adolph Werfel*, obiges Sohn, wurde ihm 1755. Dom. Sexagesima adjungiret.

[14] Holzhausen.

Ein Kirchdorff lieget unter dem Limberge.

1) *Henricus Beckmann* 1460.

2) *Statius Reinking*, 1490.

3) *Anton Wedindhof*, starb 1558.

4) *Johann Witte*, (Albinus) wurde 1577. nach Oldendorf vociret.

* 5) *Jacob Hohenkirchen*, aus Osnabrück, 1582. starb 1637.

6) *Johann Hohenkirchen*, starb bald im selbigen 1637. Jahre.

* 7) *Hermann Veltmann*, 1637. starb 1674. den 20sten Junii.

8) *Daniel Luebersen*, 1674-1681.

* 9) Jo-

* 9) *Johann Jac. Cato*, 1681. starb 1701. den 21sten Decemb.

** 10) *Frieder. Rohte*, 1702. starb 1738.

11) *Johann Elert Seemann*, Hanoveranus, 1738. Dom. XIII. post Trinitatis als Adjunctus des Rothen, welcher bald, nemlich 12 Tage hernach starb.

(15) Jöllenbeck. (*Rivus Juliacus.*)

Lieget nicht weit von Schildesche, der Pfarrer ist Vicarius von Schildesche, und vom Stiffte gesetzet, der

1) war *Johann* zu Evesen, starb 1577.

2) *Iohann Tezeler*, starb 1629. im 84sten Jahre seines Alters.

3) *Iodann Belser.*

4) *Iohann von Eissen*, bürtig von Schildesche, lebete hier nur 3. Jahr in Officio.

5) *Her-*

5) *Hermann Heimann*, eines Kaufmanns-Sohn aus Bielfeld, vixit 1652, zu seiner Zeit haben die Prediger alda noch Kaseln getragen, auch lateinisch abgesungen.

6) *Johann Heinemann*, wurde seinem alten Vater 1665. adjungiret starb 1695. den 30sten Septemb.

7) *Henrich Wilhelm Schreve*, von Oldendorf 1695. den 13ten Novemb. † 1733.

8) *Joachim Henrich Hagedorn*, Jobst Diedr. Hagedorns Pastoris in Schildesche Sohn, 1731. Hat sich durch Historische Nachrichten bekand gemacht, dessen Beytrag ich auch jetzo, wie er gütigst versprochen, mir ausbitte.

(16) Iselhorst.

Lieget an den Münsterschen und Rehdaischen Grentzen.

1) *Conrad Güse*, starb 1559.

2) Henrich Gueſe, 1559. ſtarb 1592.

3) Andreas Gueſe, 1592. ſtarb 1606.

4) {Peter / Johann} Schreve, 1606. † 1653.

5) Henrich Teichmann, 1653. ſtarb 1700.

6) Adolph Wilhelm Teichmann, wurde den 19ten December 1698. ſeinem Vater adjungiret ſtarb 1714.

7) Herm. Chriſtoph Moelling, Herford. 1714. Dom. VII. poſt Trinitatis, ſtarb den 9ten Maj. 1727.

* 8) Ernſt Henrich Alemann, Bilfeld. 1727. Dom. VII. poſt Trinitatis, ſtarb als Inſpector 1739.

9) Henrich Diederich Schreve, von Jöllenbeck, war Sub-Conrector in Bielfeld, wurde hier Paſtor 1740. den 8ten May.

[17] Oldendorf,

Ein Städtchen unter dem Limberge, an denen Osnabrückischen Grentzen, hat zeither 1701. zwey Prediger, nach der Reformation ist der

1) *Henrich Colling*, vociret 1492. war der letzte Papistische, und hernach der erste Lutherische.

2) *Johannes Albinus* (Witte) stund vorhin zu Holtzhausen, in der Nachbahrschafft.

* 3) *Reiner Busch.*

4) . . . *Steinmann.*

* 5) *Georg Busch*, wurde 1614. vociret, starb 1627. im 71sten Jahr seines Alters.

6) *Johannes Albinus*, des vorigen Sohn.

* 7) *Johann Marmelstein*, wurde 1637. Pastor zu Börninghausen.

** 8) *Henrich Fuerstenaw*, 1637.

9) *Johannes Witte.*

* 10) *Johann Philipp* Hambach, starb 1660.

** 11) *Ludolph* Holzmann, 1646. †1671. wurde Hambachs Collaborator.

* 12) *M. Reinhard Schaeve*, Bilfeldens. 1660. † 1699. den 7. October.

13) *Henrich* Hoffmann, 1671. starb 1704. im May.

* 14) *Johann Daniel Milius*, 1699. den 4ten December, starb 1701. den 11ten April.

** 15] *Stats Hartke Schlichthaber*, 1701. starb 1728.

16) *M. Franz Henrich Lindemann*, Hervord. 1701. † 1725.

17) *Franz Henr. Lindemann*, des vorigen Sohn 1725. wurde 1739. nach Artzten vociret.

18) *Peter Gottschalk* Baum, Bilfeld. 1729. den 23sten Junii starb 1739. Dom. III. post Epiphan.

19) *Franz Stephan* Hofbauer, Franz Wilhelm Hofbauers, Pastoris in Wallenbrück Sohn, vociret 1739.

Fer.

Fer. Adscensionis Christi ist Inspector.

20) Henning Theodor. Gottl. Pyllemann, von Halberstadt, erhielt hier aus dem Pottsdammischen Weysenhause, wo er *Præceptor* war, 1739. im December die Vocation, wurde darauf ordiniret und introduciret Dom. XXV. post Trinit. a. e.

* (18) Rehme.

1) *Diederich Buer*, ultimus Papista.

2) Henrich Stahl, wurde zuletzt blind, und starb im 50sten Jahr seines Ministerii, im hunderten seines Alters.

3] Henrich Stahl, des vorigen Sohn, 1604. † 1630.

* 4) Johann Röven, (Rübe), bürtig von Buer im Osnabrückischen, 1631. starb 1682. den 21sten August.

5) *Anton Henrich Rübe*, wurde 1669. den 11ten Jan. seinem Vater adjungiret starb 1712.

6) *Tobias Ruebe*, wurde gleichfals 1705. den 20sten May adjungiret, starb 1741. den 29sten Septemb.

7] *Henrich Schrader*, Hervordiensis, erhielte 1739. Dom. III. Adventus die Adjunction auf Rüben, nachdem er vorhero Præceptor Classis VII. in Herford gewesen.

(19) Rödinghausen.

Davon siehe mit mehren mein 1743. in Quarto gedrucktes Rödinghäusisches Prediger-Gedächtniß, woraus ich nur hier die blossen Nahmen setze, und die nachher hinzugekommene anführen werde.

1) Henricus Halemeyer,

2) Casparus Beckmann,

3) Henricus Binchius,

4) M. Johann Binchius,

5) Friedericus Klinge,

6) Johann Henrich Klinge,

7) M. Anton Backhauſs,

8) Antonius Brand,

9) Hermannus Rothe,

10) M. Johann Caſpar Becker,

11) M. Gottfried Naſſe, dieſem ſuccedirte:

* 12) *Johann Albert Berkenkamp*, 1743. Dom. XIII. poſt Trinit.

An der Vicarie jetzigen zweyten Pfarre:

1) Joſt Deterding,

2) Johannes Hacke,

3) Juſtus Halemeyer,

* 4) *Johannes Hyeronimus Hambach.*

** 5) *Anton Henrich* Hambach, dieſem ſuccedirte:

* 6) *Arnold Friederich* Werkamp, 1743. Dom. VIII. poſt Trinitatis, wurde

1747. removiret, und starb plötzlich in Minden 1748.

7) *Henrich Adolph Dallmeyer*, von Neuen-Kirchen 1748. den 6. Mart. starb 1749. den ersten May im 27sten Jahre seines Alters.

8) *Georg Henr. Stille*, Hervordiens. 1749. Dom. XXI. post Trinitatis. † 1778

** (20) Schildesche.

Ein Weichbild nebst einem alten Stifte, so von vielen Kayfern privilegiret. Die Catholischen haben eine besondere Kirche, welche auch ihren Pfarrer hat. An der Lutherischen stehen zwey Pastores, die auch zugleich Hebdomadarii im Stifte sind ꝛc. Künftig ein mehrers. Prediger nach der Reformation sind hier gewesen:

1) *Hermann Geilhof* 1557.

2) *Hermann Cothmann* 1569.

3) Ja-

3) *Jacob Varenholz*, wurde nach Spenge vociret, starb 1576.

4] *Eberhard Drave*, 1588.

5) *Heinrich Sieveking*, 1596.

6) *Bernhard Than*, 1631.

{ *Ludolph Sieveking*, 1631.

Hermann *Meyer*, 1648.

Hermann *Than*, ein Sohn Bernhardi, 1631. starb 1655. diese 3. Prediger stunden 1652. zugleich, denn die Johannis Kirche hatte damahls noch 3. Prediger.

Ich finde sie in einem Catalogo der Schildescher Prediger also angeführet; mercke aber wegen der Jahr-Zahl Wiederspruch.

7) *Bernhard Poetker*, 1631.

8) *Hermann Meyer*, 1648.

9) *Albert Sieveking*, starb 1679. im October.

10) *Johann Tumel*, 1656. biß 1687. da er Pastor zu Valdorff wurde, und alda 1702. gestorben.

* 11) *Peter Schreve*, Bilfeld. 1664. biß 1669; da er removiret.

* 12) M. *Johann Christoph Holzhausen*, Hervord. 1670. biß 1673. da er den 15ten April nach Hervord avociret worden.

13) *M. Henrich Hagedorn*, von der Halle 1670 † 1700.

* 14) *M. Johann Christoph Engelbraecht*, Bilfeld. 1673. wurde 1679. nach Bielfeld berufen, und Ravensbergischer Superintendens.

* 15) M. *Johann Fuerstenau*, von Hervord 1679. bis 1687. da er als Pastor an der Münsterkirche zu Hervord berufen.

* 16) *An-*

* 16) *Anton Seumenicht*, von Melle, folgte Fürstenaw, 1687. starb 1711. den 26sten December.

* 17) *Jobst Diederich Hagedorn*, des vorigen Sohn 1700. † 1717. den 17ten October.

18) *Dieterich Michael Bierwerth*, 1712. Dom. Palmar. † 1728. den ersten April in cœlibatu.

* 19) *Theoph. Buddeberg*, von Lippstadt, Inspector, voc. 1718.

* 20) *Friedrich Wilhelm Fuhrmann* Bilfeld. 1728. Dom. XIII. post Trin. starb 1733.

* 21) *Johann Hermann Schulze*, von der Halle, vociret 1733. ordiniret und introduciret, Dom. 21. den 25sten October a. e. † 1786

[21] Spenge.

Nicht weit von Osnabrückischen Grentzen, die Gemeine ist ziemlich groß, das Capitul in Bielfeld hat hier vordem das Archidiocanat, gerichtlich auf der Pfarre gehalten, daher der zeitige Prediger noch einiges Send- (Synodal) Korn geniesset. Prediger nach der Reformation sind gewesen:

1) *Jacob Varenholz*, aus Schildescher Gemeine, war vorher Pastor Secundarius, in Schildesche, starb 1576.

2) *Hermann Varenholz*, jenes Sohn, 1576. starb 1623.

3) *Johann Siveking*, aus Schildesche, 1623. starb 1654.

4) Jo-

* 4) *Johann Wilhelm Kaufmann*, 1654. starb 1690. den 14ten October.

* 5) *Peter Michaelis*, Halberst. 1690. den 17ten Novemb. remov: 1705.

** 6) *Johann Philipp Hambach*, 1705. starb 1723. Fer. III. Pent.

7) *M. Johann Christoph Fuhrmann*, 1723. Dom. 16. post Trinit. wurde Inspector, und 1741. Pastor in Bielfeld.

8) *Johann Arnold Buddeus*, von Lippstadt, gewesener Feld-Prediger bey dem Fürstlich-Diterischen Regiment, introduciret, Dom. IX. post Trinitatis 1741.

** (22) Steinhagen.

Ist auch eine von denen freyen Hagens, war vormahls ein Filial von der Kir-

che

che zu Dornberg, und ist erst im 14ten Seculo davon separiret ꝛc. Prediger nach der Reformation:

1) *Johann Tezeler.*

2) *Jodocus Wehmeyer*, starb 1583.

3) *Ludolph Koch*, 1583. † 1612.

* 4) *Johann Lohmann*, 1612. starb 1656.

* 5) *Georg Wilhelm Lohmann*, 1656. fiel sich zu Tode 1686.

* 6) *Johann Priesmeyer*, von Bremen, 1686. starb 1689. den 14ten December.

7) *Johann Ludolph Kranke*, Hervord. 1690. starb 1714. den 11ten November.

8) *Hermann Dieterich Zur-Muehlen*, Her-

Hervord. 1715. den IV. post Epiph. starb 1734. den 31sten Januar.

9) *Johann Hermann* Hindermann, Bilfeldens. 1734. wurde ordiniret und introducirt Dom. Exaudi den 6ten Junii 1734. starb den 3ten Febr. 1740.

10) *Johann Matthias* Cappelmann, Lipstad. 1740. Fer. III. Pentec. scriptis clarus.

(23) Valdorff.

Die Kirche war vorhin zu Wehrdorf, und wurde hieher transferiret, die Prediger nach der Reformation sind gewesen:

1) *Bernhard* Wind, starb 1580.

2) Jo-

2) *Johann Redeker*, Hervord. 1580. biß 1615. da er nach Hervord auf die Neustadt kam.

3) *Engelbraecht Schnitker*, 1615. † 1666.

* 4) *Jobst* {Herm. / Henr.} *Krieger*, 1666. starb 1687. den 15ten May.

* 5) *Johannes Tumel*, 1687. 1702.

* 6) *Gottschalk Moelling*, Hervordiens. 1697. den 25sten October starb 1736.

7) *Joh. Peter Liernuhr*, gewesener Prediger zu Trarbach an der Mosel 1736. biß 1743. da er nach Volmardingsen gieng.

* 8) *Johann Friederich Boettricher*, wurde von Volmardingsen hieher gesetzet, und Dom. Mis. Domini introduciret,

ret, und Liernuhr kam nach Volmardingsen 1743; er Böttticher aber wurde 1744. gar removiret.

9) *Johann Arnd Lohmann*, Mindensis, 1744. Dom. IV. post Trinit. † 1752.

10) *Phil. Henr.* Heidkamp, 1752. Dom. II. post Trinitatis, gebohren in der Lübbeker Gemeinde 1712. im Januar.

(24) Versmold.

Ein Flecken, und jetzo Städtchen an denen Münsterischen Grentzen, ist eine grösse Gemeine, es stehen dabey zwey Prediger, welche folgende nach der Reformation gewesen:

1) *Gerhard Titdmann*, (*Tielemann*) Bilfeld. 1578. biß 1590.

2) *V. Patroculi.*

3) *Peter Schreve*, von Bielfeld.

4) *Gerhard Steinbrecher.*

5) *Johann Steinbrecher*, vixit 1652. wurde 1667. removiret.

6) *Johann Arnold Scheve* (Schövenius) 1638. † 1667.

7) *M. Johann Henrich Koch*, Bilfeld. 1667. † 1681. folgte Steinbrecher in Officio.

8) *Henrich Herm. Schevenius*, 1667. ſtarb 1701. den 8ten Julii.

9) *Johann Oldermann*, von Hepen, 1681. ſtarb 1697. den 8ten May.

10) *M. Peter Gerhard Krummel*, Bilfeldens. 1697. starb 1702. den 8ten May.

11) *Christian Cato*, Hervord. 1701. starb 1721.

12) *Hermann Christian Scheve*, [Henrich Hermans Sohn] 1702. starb 1703.

* 13) *Anton Nord-Zell*, Hervordiens. 1703. starb 1726. den 21sten September.

* 14) *Johann Christoph Woermann*, Bilfeldens. 1721. den 16ten Febr. wurde Inspector, starb 1743. den 18ten Februar.

* 15) *Henrich Ludewig Luettchert*, von Isselhorst 1726. XXIII. post Trin. starb 1736.

10) *M. Peter Gerhard Krummel*, Bilfeldens. 1697. starb 1702. den 8ten May.

11) *Christian Cato*, Hervord. 1701. starb 1721.

12) *Hermann Christian Scheve*, [Henrich Hermans Sohn] 1702. starb 1703.

* 13) *Anton Nord-Zell*, Hervordiens. 1703. starb 1726. den 21sten September.

* 14) *Johann Christoph Woermann*, Bilfeldens. 1721. den 16ten Febr. wurde Inspector, starb 1743. den 18ten Februar.

* 15) *Henrich Ludewig Luettchert*, von Isselhorst 1726. XXIII. post Trin. starb 1736.

16) *Johann Clamor Anton Loening*, 1736. Dom. VIII. post Trinitatis, war vorhin seinem Vater zu Borgholtzhausen adjungiret.

17) *Wilhelm Erasmus Ebeling*, Halberstad. 1743. Dom. X. post Trin. war vorhin Feld-Prediger in Bielfeld, bey dem Fürstlich-Dieterischen Regiment.

(25) Vloto.

In diesen Flecken, jetzo Städtchen stehen zwey Prediger, welche nach der Reformation sind:

1) *Arnoldus Schwiederus*, ward 1560. bestellet von Hertzog Wilhelm, und wurde er aus denen Revenües des in Abnahme gerathenen Klosters daselbst salariret. † 1605.

* 2) *Mar-*

* 2) *Matthias Iselhorst*, 1605. starb 1632.

3) *Johann Groenefeld*, 1624. diesen schickten die Jesuiten nach Düsseldorf.

4) *Rembert Schroeder*, 1632. starb 1636.

5) *Liborius Rosenmeyer*, 1636. starb 1678.

6) *M. Conrad Schmid*, wurde 1652. Liborio adjungiret, als sein Collega und erster Secundarius. starb 1673.

* 7) *Conrad Feustking*, 1673. † 1704. den 24sten December.

* 8) *Bernhard Schreiber*, von Vloto, 1677. † 1715.

9) *Wilhelm Steinboehmer*, bürtig von der Bleiche bey Bielfeld, 1705. starb 1723. den ersten Junii.

10) *Arnold Schreiber*, Bernhards Sohn, adjungiret 1709. starb den 29sten August 1753.

11) *Peter Henrich Dreckmann*, Bilfeld. 1723. introduciret, Dom. XX. post Trinitat. gebohren 1699. den 8ten December Inspector.

12) *Arnold Friederich Schreiber*, Arnolds Sohn, succedirte seinem Vater den 28sten October 1753. starb den 5ten April 1755.

13) *M. Bernhard Georg Dreckmann*, ein Sohn Johann Gabriels Dreckmans, Ministerii Lipstadiensis Senioris, wurde Dom. XI. post Trinitatis 1755. hier introduciret:

(26) Wallenbrück.

Ein alter Orth an denen Osnabrückischen Grentzen, soll seinen Nahmen von denen Bruckeris haben. Evangelische Prediger sind hier gewesen:

Matthias Sudhoff, vixit 1438.

Engelbrecht von Hepen, war vorhin Sacellan in Hepen 1520.

1) *Eccardus von Nagel*, war der letzte Pontificius und erste Lutheranus.

2) Henrich *von Rahden*, aus Werther, 1550.

3) Henrich *Varenholz*, † 1605.

4) *Christophorus Reuse*, (Reiche vulgo Rike) starb 1616.

5) *Jodocus Varenholz*, 1616. starb 1641.

6) *Conradus Breitenbach*, 1642. † 1664.

* 7) *M. Bernhard Bischoff*, Bilfeldens. 1664. wurde 1688. von einen Bettler ermordet.

* 8) *Johann Henrich Teichmann*, stund vorher zu Borgholtzhausen, wurde hieher 1688. vociret, starb 1700. den 30sten Martii.

* 9) *M. Friedrich Wilhelm Hofbauer*, Bilfeldens. 1700. den 25sten Julii starb 1712. den 6ten April.

10) *Johann Balduin Schulze*, Osnabr. 1712. den 25sten Julii, starb den 13ten Martii 1728.

* 11) Carl

* 11) *Carl Henrich Fürstenaw*, 1728 starb als Inspector 1754. edirte Parentation auf den Land-Drosten Clamor von den Busch 1723.

12) *Friedrich Wilhelm Rienssche*, Mind. 1754. Dom. Rogate introduciret.

Es ist auch hier ein Vicarius, welcher des Sontags, die Catechismus-Lehren hält, den Gesang führet, und wöchentlich informiret.

* (27) Werther.

Ein Flecken (kleine Stadt) und grosse Gemeine, es stehen hier zwey Prediger. Und war hier noch vor der Reformation

Peter Pistorius (Becker) Pontificius † 1505. Dom. Exaudi.

Johann Suer (Suhr) Borgholz: vixit 1505.

Henrich Cappel 1522.

Eberhart de Holt, Clivensis 1528.

Hermann von Hazfeld.

Henrich Consbrock.

Dem Anschein nach, ist nach der Reformation gewesen, der

1) *Johann von Hazfeld*, bürtig aus Werther, vielleicht Hermanns Sohn, resignirte 1523.

2) *Marcus Benne*, Secundarius wurde nach Lippstadt berufen, und daselbst Superintendens, resignirte, 1528.

3) *Ahasverus* (*Suederus*) *Steinhauss*, bürtig von der Niedernmühlen, ohnweit Bielfeld, resignirte 1583. starb 1641.

4) *Henrich Sussiek*, aus Werther, 1583. † 1636.

5) *Paulus Hambach*, Adj: 1620, wurde nach Kirchdorf vociret.

6) *Henrich Sussiek*, des vorigen Sohn, 1636. starb 1664. den 2ten Junii.

* 7) *Wilhelm Havergo*, 1641. den 15. Martii starb 1663.

8) *Peter Sussiek*, wurde seinem Vater 1655. adjungiret, starb 1674.

9) *M. Henrich Büscher*, Bilfeld. 1663. als Capellan, wurde 1674. Primarius † 1694. Dom. Lætare, ætat. 64.

* 10] *Wil-*

* 10) *Wilhelm* Mey, Dorstensis, ein gewesener Franciscaner Mönch, 1674. wurde 1694. Primarius, starb 1719. den 15ten October. ætat 88.

11) *Johann Matthias* Meyer, von der Halle 1694. den 24sten Junii lebet noch im hohen Alter als emeritus.

12) *Albert Georg von der Muehlen*, Bilfeldens. ein Stief-Sohn und Adjunctus obigen Wilhelm Mey succedirte ihm in officio 1719. † 1743. den 29. August.

13) *Johann Daniel Schraeve*, von Jöllenbeck, wurde Adjunctus 1736. Fer. III. Pasch: und informirte dabey, biß er nach dem Tode seines Antecessoris *von der Muehlen*, ordent-

ordentlicher Pastor wurde † den 16ten Martii 1753.

* 14) *Carl Diederich Hagedorn*, Meyers Adjunctus; hat aber das Amt niemahls angetreten, kam nach Schnadhorst, nachhero nach Lübbeke.

** 15) *Dan. Christ. Franke*, cf. Meine Mindische Kirchen-Geschichte. Part. III. pag. 475. sqq.

16) *Joh. Christoph Wörmann*, aus Bexmold, 1753. den 13ten May als Adjunctus des Senioris Meyers, bekam von hier Vocation nach Minden an Marien Gemeine den - - Febr. 1755. und hielt Dom. Oculi seine Antritts-Predigt.

17) *Anton Friederich Linkmeyer*, bürtig aus Lübke, vociret 1755. den 27sten April als Adjunctus.

N: S:

Terentius.

Dumos inter & aspera
Scrupulosis sequimur vadis.
Fronte exile negotium,
Et dignum pueris putes:
Aggressus labor arduus,
Nec tractabila pondus est.

NB.

Der geneigte Leser wird freundlich ersucht; die, durch den Druck eingeschlichene Druck-Fehler, gütigst zu corrigiren. Weil der Auctor es nicht hat selbst corrigiren können, und nicht zugegen gewesen; so kann möglich seyn, daß durch Eilfertigkeit des Druckens einige Fehler eingeschlichen. Hauptsächlich ist anzumerken, daß pag. 51. lin. 22. anstatt Minut. (*Minister.*) zu lesen.

NB.

36887 24

Lippische Landesbibliothek
03438551